

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Hotel-Revue**

Band (Jahr): **69 (1960)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Basel, den 7. Januar 1960

Nr. 1

Revue suisse des Hôtels
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme
Propriété de la Société suisse des hôteliers
69e année — Paraît tous les jeudis

Schweizer Hotel-Revue
Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr
Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins
69. Jahrgang — Erscheint jeden Donnerstag

Einzelnummer 55 Cts. le numéro

hotel revue

Einige betriebswirtschaftliche Gedanken um die Jahreswende

Von Dr. Paul Risch, Forschungsinstitut für Fremdenverkehr an der Universität Bern

Das Jahr 1959 dürfte wohl im schweizerischen Fremdenverkehr und insbesondere in der Hotellerie mit einer sehr guten Note bedacht werden, scheint es doch fast überall sämtliche Rekorde zu schlagen und die kühnsten Erwartungen übertroffen zu haben. Allen am Tourismus materiell oder auch nur ideell Interessierten ist der Erfolg zu gönnen, ist er doch auch Ausdruck einer zielbewussten Aufbauarbeit des Fremdenverkehrs seit dem Zweiten Weltkrieg und Zeugnis dafür, dass sich unser Land und seine Hotellerie bei den ausländischen Gästen nach wie vor grosser Wertschätzung erfreut, und dies trotz gesteigerter Konkurrenz seitens des Auslandes. Wenn uns auch dieser Erfolg freuen darf, soll er uns nicht dazu verleiten, zu glauben, dass nun nicht mehr viel passieren könnte, dass man in den kommenden Jahren getrost einfach die Gäste erwarten dürfe — sie kämen ja ohnehin! Eine derartige Selbstgefälligkeit müsste sich rasch rächen, denn gar vieles bleibt noch zu tun, um den gegenwärtigen Erfolg unseres Gastgewerbes zu sichern und für längere Zeit zu untermauern. Nicht als kalte Dusche, vielmehr als Aufmunterung sollen die nachstehenden Ausführungen verstanden sein, in welchen auf bestimmte Punkte und Probleme in unserer Hotellerie hingewiesen wird, die noch verbessert, geändert oder gar neu gestaltet werden könnten.

Verbesserte Ertragslage

Es ist eine bekannte Tatsache, dass bei vermehrter Frequenz, d. h. mit höherer Bettenbesetzung, der Ertrag im Hotelgewerbe nicht proportional zur Frequenz, sondern sogar steiler ansteigt. Eine grössere Zahl von Logiernächten erlaubt die Verteilung der in der Hotellerie sehr hohen fixen Kosten auf eine grössere Zahl von «Verpflegungs- oder Übernachtungseinheiten», was zur Folge hat, dass die Kosten je Logiernacht oder für eine Küchenleistung kleiner und damit die Erträge grösser werden. Schliesslich darf auch nicht übersehen werden, dass bei guter Nachfrage die Marge zwischen Minimal- und Maximalpreis besser ausgenutzt werden kann und dass die erzielte Moyenne somit ebenfalls eine steigende Tendenz aufweist, was auch wieder die Ertragslage eines Betriebes verbessern hilft. Es sei zugegeben, dass auf der Kostenseite die Teuerung sich immer noch bemerkbar macht, so dass ein Teil der höheren Erlöse durch Preissteigerungen auf der Lohn- und Wareseite wieder weggefressen wird. Man wird sich aber kaum einer Übertreibung schuldig machen, wenn man erklärt, dass die während Jahren zu beobachtende Kostenklemme sich in letzter Zeit etwas «entschärft» hat. Die gegenwärtige Auftriebssituation, verbunden mit einem besseren Ausnützungsgrad der bestehenden Einrichtungen, kann jetzt die kostenmässig bedingten Auftriebssituationen mehr als bloss abdecken.

Das verflossene Jahr 1959 dürfte deshalb auch da und dort einen kleineren bis ansehnlichen Überschuss in der Kasse des Hotels hinterlassen haben, über dessen Verwendung sich der Betriebsinhaber in nächster Zeit schlüssig werden muss. Dass er Geld braucht für unzählige Arbeiten im Haus, wird jedem Hotelier klar sein und es wird wohl nicht machen Betrieb geben, in welchem nicht Umbaupläne, Renovationen, Verbesserungen technischer und betrieblicher Art und anderes mehr diskutiert werden.

Erhöhte Risiko-Freudigkeit verhilft zu besseren Erträgen

Der im abgelaufenen Betriebsjahr erzielte Überschuss wird kaum überall genügen, um alle geplanten Arbeiten zu finanzieren. Dieser Tatsache stehen sehr viele Hoteliers etwas ratlos gegenüber. Es besteht vielerorts eine beträchtliche Scheu, zu versuchen auch noch von dritter Seite Geld flüssig zu machen, um grössere Erneuerungsarbeiten durchführen zu können. Der Begriff des «Schuldenmachens» ist vielerorts verpönt, was einerseits auf eine gesunde Einstellung zu Geldproblemen schliessen lässt. Und doch kann sich diese Angst oder Abneigung vor dem Schuldenmachen andererseits sehr oft negativ auswirken. Es ist im heutigen Wirtschaftsleben kaum mehr möglich, ein Geschäft nur aus eigenen Geldmitteln zu finanzieren, handelt es sich nun um ein Hotel, ein Handelsgeschäft, einen Gewerbebetrieb oder gar eine Indu-

strieunternehmung. Fast jede kaufmännische Unternehmung ist heute gezwungen, Geldmittel von Dritten zu beanspruchen. Die Banken vermitteln solche Gelder, indem sie die Ersparnisse vieler zusammenschicken und in Form von Krediten der Volkswirtschaft nutzbringend zur Verfügung stellen. Dieses «Geldentgegennehmen» für den seriösen Ausbau eines Geschäftes hat in keiner Branche irgendeinen anrüchigen Charakter, sondern gehört zur aktiven Geschäftspolitik.

In der Hotellerie scheinen nun da und dort zu grosse Hemmnisse vorzuliegen, Kapital von dritter Seite zur Investition im eigenen Betrieb entgegenzunehmen. Diese Hemmnisse werden unterstützt durch die nachhaltigen bösen Erinnerungen an die langen Krisen- und Kriegsjahre im Fremdenverkehr, als es gar manchem tüchtigen Hotelier einfach nicht mehr möglich war, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Mit Schaudern denkt man schon wieder an allfällige neue Krisenjahre, die kommen könnten und wo man vielleicht wieder nicht in der Lage wäre, finanziellen Engagements nachzukommen, wenn man sich erneut verschulden würde.

Diese latente Angst vor neuer Verschuldung, die in der Hotellerie zum Teil recht ausgeprägt vorhanden ist, birgt grosse Gefahren in sich. Bestimmte dringend notwendige Erneuerungsarbeiten im Gastgewerbe können einfach nicht allein aus eigenen, erarbeiteten Mitteln bestritten werden. Das lange Hausziehen, d. h. die nur mit eigenen Mitteln bloss irklinen Etappen durchführbare Renovationsarbeiten der Gesamtkosten solcher Umbauprojekte, und zudem ist ihr Ende fast nicht abzusehen.

Mit Hilfe von Fremdkapitalen könnten Renovationsarbeiten viel zielstrebig und kostengünstiger in die Hand genommen werden; sie kämen tatsächlich viel billiger zu stehen. Man muss sich immer wieder vor Augen halten, dass die Hotellerie aus dem heutigen Ertragsniveau wohl den laufenden Unterhalt bestreiten könnte, dass aber ein enormer Nachholbedarf von Unterhaltsarbeiten vorliegt, der nicht aus den laufenden Betriebsergebnissen finanziert werden kann. Hierzu braucht es Fremdkapital — und einen entsprechenden Mut zum Schuldenmachen. Wir würden es nicht wagen, dem Schuldennutzen in der Hotellerie das Wort zu reden, wenn nicht die Gewissheit vorliegen würde, es kluge Neuinvestitionen, die sorgfältig geplant und vorausgerechnet werden, sich fast in allen Fällen umsatzvermehrend und ertragssteigernd auswirken. Die Statistiken der Schweizerischen Leih-Treuhand-Gesellschaften und zahlreiche Einzelstudien, in die wir Einblick nehmen konnten, weisen dies mit aller Deutlichkeit. Es darf allerdings nicht verschwiegen werden, dass gewisse technische Einrichtungen keine ertragssteigernde Wirkung auszuüben vermögen. Sie können sich vielmehr nur in einer Rationalisierung des Arbeitsablaufes, vielleicht sogar in einer Einsparung von Personal manifestieren.

Im letzten Jahresbericht der Schweizerischen Leih-Treuhand-Gesellschaft fasst diese Institution, wohl wie niemand sonst auf der ganzen Welt den Einblick in die Probleme der Hotellerie und entsprechendes Zahlenmaterial verfügt, ihre Erörterungen über getätigte Erneuerungen wie folgt zusammen: «Konzentrieren sich die Erneuerungen jene Teile des Hauses, die für die Frequenz und die Preisbildung mitbestimmend sind, und wird Geschäft rationell geführt, so können diese zum Zunahme des Betriebsergebnisses zur Folge haben, die die Verzinsung und eine mehr oder weniger rasche Amortisation der Investitionskosten überflüssig machen. Rechnet man mit einem Zins von 5%, so konnten nur drei der untersuchten Betriebe Aufwendungen nicht voll verzinsen; die übrigen Unternehmungen wirtschafteten eine Amortisationsrate, die sich zwischen 0,2 und 21,1% bewegte, heraus. Die Mehrzahl, nämlich 28 Hotels, erhöhten den für das Hotelgewerbe massgebenden Investitionsfaktor von 9%.»

finanziert man den Erneuerungsbedarf?

Kann uns entgegenhalten, dass über die Tatsache des Bestehens von zurückgestautem Erneuerungsbedarf Einigkeit herrsche, nicht aber über die Art und Weise, wie dieser zu beschaffen sei. Es wird dabei auf die Zurückhaltung der klassischen Geldgeber, der Banken, verwiesen.

Es sei zugegeben, dass die schweizerische Hotellerie nach wie vor auf gewisse Widerstände bei der Finanzierung von Erneuerungsprojekten stösst. Doch sind solche Widerstände nicht mehr unüberwindlich. Es muss nämlich auch dankbar anerkannt werden, dass die Banken nun doch langsam wieder den Weg zurück zum Hotelkredit finden. Und zwar ist es gerade der nachweisbare Erfolg der Hotellerie in den letzten Jahren, der die Banken ermuntert, auch hier wieder ins Geschäft zu steigen. Die Umsätze und Erträge des Jahres 1959 dürften in dieser Richtung einen weiteren Schritt ermöglichen. Schliesslich wird auch der geplante Abbau der Hotelerschutzgesetzgebung den Bankencredit für die Hotellerie wieder etwas aktivieren. Kurz, die Zurückhaltung der Banken gegenüber dem Gastgewerbe ist nicht mehr so ausgeprägt, wie manchmal behauptet wird. Gute Konjunkturlage vorausgesetzt, darf mit einer weiteren Steigerung des bankmässigen Hotelkredits gerechnet werden.

Daneben befindet sich aber die schweizerische Hotellerie in der glücklichen Lage, in der SHTG ein Finanzierungsinstitut beanspruchen zu dürfen, das nicht nur Geld zu äusserst günstigen Zinssätzen zur Verfügung stellt, sondern dank seiner umfangreichen Erfahrung den Kreditsuchenden auch mit Rat und Schlag zur Seite steht. Andere Länder beneiden die Schweiz um diese Institution, die bei uns die grosszügige Inangriffnahme der Erneuerungsarbeiten nach dem Zweiten Weltkrieg erst eigentlich ermöglicht hat.

Die SHTG verschliesst sich in der Regel bei begründeten Gesuchen und bei guter und seriöser Geschäftsführung keineswegs den an sie gestellten Kreditbegehren. Eigenartigweise wird aber die SHTG zurzeit nicht einmal in genügendem Ausmass beansprucht, das heisst, sie wäre durchaus in der Lage, auf Grund der ihr zur Verfügung stehenden Kapitalien wesentlich mehr Kredit zu erteilen. Obwohl ein grosser Nachholbedarf an Erneuerungsarbeiten vorhanden ist, gelangen die Hoteliers nicht ohne weiteres an die SHTG mit Kreditgesuchen. Dabei steht eines fest: Billigeren Kredit wird die

schweizerische Hotellerie wohl nie mehr zur Verfügung gestellt bekommen.

Die SHTG verlangt in der Regel, dass der Hotelier selber oder von dritter Seite etwas Kapital für Neuinvestitionen beisteuert. Dies dürfte nun da und dort nach einem so guten Geschäftsjahr wie 1959 durchaus möglich sein, weshalb zu hoffen ist, dass sich die Hotellerie dieser günstigen Finanzierungsquelle in den kommenden Monaten und Jahren wieder vermehrt bedient.

Neben der SHTG besteht aber seit einiger Zeit auch noch die Schweizerische Bürgerschaftsgenossenschaft für die Saisonhotellerie, die ebenfalls die Aufgabe hat, den Erneuerungsbedarf unserer Hotellerie zu finanzieren. Sie tut dies, indem sie normale Bankenkredite verbürgt und damit solche wieder vermehrt für die Hotellerie zum Fliessen bringt. Doch wurde die Bürgerschaftsgenossenschaft bis heute in verhältnismässig wenig Fällen beansprucht. Auch dort könnte man somit leicht den Eindruck haben, dass nicht überall in der Hotellerie die notwendige Risikofreudigkeit für Erneuerungen vorhanden ist.

Auf alle Fälle steht fest, dass die schweizerische Hotellerie heute die Möglichkeit hat, wohlbedachte Renovationen vorzunehmen. Es besteht nicht nur ein grosser Nachholbedarf an Erneuerungsarbeiten, auch Möglichkeiten der Finanzierung sind durchaus vorhanden. Was vielleicht da und dort noch fehlt, ist eine gesunde Risikofreudigkeit der Betriebsinhaber. Möge das gute Fremdenverkehrsjahr 1959 mithelfen, gewisse Hemmnisse, die nun zu verschulden, beheben, damit unsere Hotellerie wieder in vermehrtem Masse und gestärkt dem Konkurrenzdruck des Auslandes die Stirne zu bieten vermag. Denn eines darf nicht übersehen werden: im Ausland, wo die Hotellerie zum Teil erst in den letzten Jahren «erfunden» und aufgebaut worden ist, treffen wir gar viele moderne und zweckmässig eingerichtete Gaststätten an. Es gilt also, unsere zum grösseren Teil alten Betriebe gründlich zu erneuern — wo dies nicht schon geschehen ist — um mit der ausländischen Konkurrenz Schritt halten zu können. (Schluss folgt)

Le tourisme romand dépendra plus largement du trafic nord-sud

Au cours de la séance d'information que l'Office du tourisme du canton de Vaud a tenue à Villars, séance dont nous donnons plus loin un bref compte rendu, M. Raymond Jausi, directeur de l'Office du tourisme de Montreux développa quelques considérations fort intéressantes sur l'évolution actuelle et future du tourisme romand.

Il fit un parallèle éloquent entre le commerce en général, d'une part, et les industries touristiques de l'autre. Les marchands peuvent facilement s'adapter aux fluctuations de la mode et aux goûts de la clientèle. De même, ils n'éprouvent pas de grandes difficultés à modifier la présentation ou les emballages des articles qu'ils vendent au public pour rendre ces produits plus attrayants. Avec un petit effort d'imagination et en suivant de façon soutenue l'évolution du marché et les exigences de la clientèle, ils réussissent à augmenter notablement leur chiffre d'affaires, quelle que soit la durée de la saison.

L'hôtellerie se trouve dans une situation tout autre. Un hôtel constitue en effet un cube de maçonnerie que l'on ne peut agrandir ou rétrécir à bon plaisir. C'est une masse fixe dont il faut disposer au mieux pendant la saison qui est limitée dans le temps. Alors que le commerçant peut accroître son chiffre d'affaires en usant d'ingénieux procédés de vente, l'hôtelier ne peut pratiquement améliorer ses recettes d'une manière intéressante que si l'on parvient à allonger la saison et à assurer à l'établissement un coefficient d'occupation convenable pendant un plus grand nombre de jours.

De son côté l'hôtel ne peut suivre que très lentement l'évolution des goûts du public, car on ne procède pas à des renovations d'hôtels, à des rationalisations, à des changements plus ou moins fondamentaux de la disposition des locaux ou de leur aménagement, comme on transforme un récipient, l'emballage d'un produit ou la forme de distribution d'une marchandise.

Le chiffre d'affaires de l'hôtellerie dépend de la longueur des saisons

Comme nous venons de le dire, il devient difficile

d'augmenter le coefficient d'occupation pendant les mois dits de haute saison. Par contre tous les efforts doivent tendre à améliorer encore les avant et arrière saisons et surtout à étendre au maximum la période rentable d'exploitation des hôtels.

Si les exemples donnés par M. Jausi concernent plus spécialement la région de Montreux, il s'agit pourtant de considérations générales qui peuvent être intéressantes pour l'hôtellerie suisse dans son ensemble et en tous cas pour celle de certaines stations.

Il est incontestable que la Riviera suisse bénéficie de la cote d'amour, d'une longue tradition hôtelière et touristique et d'une réputation que lui a valu autrefois son climat privilégié. Mais actuellement, par suite de la facilité des déplacements et de l'influence de la mode, la question climat ne joue plus le même rôle qu'autrefois. En effet la clientèle a trouvé au sud — sur les bords de la Méditerranée par exemple — des climats plus doux et qui conviennent encore mieux à des séjours de vacances au premier printemps ou à la fin de l'automne. C'est pourquoi, alors qu'autrefois les printemps et l'automne étaient les saisons dominantes de la Riviera suisse, celle-ci enregistre maintenant son mouvement touristique le plus intense en plein été.

Aus dem Inhalt:

Lire entre autres dans ce numéro :

Hotellers und lange Bretter	2
Les rentes AVS dès le 1er janvier 1960	2
Augmentation du trafic en octobre 1959	2
Das Rekordjahr 1959 aus der Luzerner Perspektive	3
Probleme des Wareneinkaufs	14
La chronique littéraire de Paul André	15
La Grèce déploie de grands efforts pour son tourisme	15

Basler Hotelbetten im November zur Hälfte belegt

Im November 1959 sind in den von der Statistik erfassten Hotels 19 650 Gäste abgestiegen, das heisst 1554 oder 8,6 % mehr als vor einem Jahr (18 096). Gut 55 % dieser Gäste, nämlich 10 841 (10 058), kamen aus dem Ausland, 8809 (8038) aus der Schweiz. Die Zahl der Übernachtungen hat sich bei den Auslandsgästen auf 20 015 (17 084), bei den Inlandsgästen auf 18 903 (16 014) erhöht. Insgesamt waren somit 38 918 Logiernächte zu verzeichnen, also 5820 Nächte oder rund 17,6 % mehr als im November 1958 (33 098). Diese Frequenzsteigerung dürfte nicht zuletzt auf die Aussteller- und Besucherzahl der Internationalen Fachmesse für Laboratoriums-Messtechnik und Automatik in der Chemie zurückzuführen sein. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug für die Besucher aus dem Ausland 1,8 (1,7) Tage, für jene aus der Schweiz 2,1 (2,0) Tage.

Von den nun insgesamt 2631 (2560) verfügbaren Betten wurden im Berichtsmontat durchschnittlich 49,3 % (43,1) in Anspruch genommen, und zwar 25,4 % (22,2) durch Auslandsgäste und 23,9 % (20,9) durch solche aus der Schweiz.

Die Statistik der benützten Transportmittel zeigt uns für den Berichtsmontat folgende Verteilung: Fast 54 % der Hotelgäste sind mit der Eisenbahn, 40,5 % mit Motorfahrzeugen und 4,0 % per Flugzeug in Basel angekommen. Die per Flugzeug nach Zürich oder Genf und von dort per Bahn oder Auto hierher Gerasten sind unter den Bahngästen und Motorisierter mitgezählt. Würde man sie ebenfalls zu den Fluggästen rechnen, so erhöhte sich deren Quote von 4,0 auf 6,5 %.

Aus der Hotellerie

Hotelierjubiläum in Beatenberg

Vor kurzem fand im Hotel Beatus ein intimes Familienfest statt. Anlass bildete die vor 50 Jahren erfolgte Übernahme des Hotel Beatus durch die Familie Riedi. Schon seit langem wird das Haus in vorbildlicher Weise von Herrn und Frau Willmann-Riedi geführt. Es kannte gute und böse Zeiten, doch verstanden es die Besitzer stets, seinen guten Ruf zu wahren und zu stärken und damit zum guten Ansehen der Schweizer Hotellerie beizutragen. Wir wünschen der Familie Willmann-Riedi weiterhin erfolgreiche Tätigkeit im schönen Hoteliereberuf.

Eröffnung des Hotel Bristol in Zermatt

Am Samstag, den 19. Dezember, wurde hier das neue Hotel Bristol seiner Zweckbestimmung übergeben. Der weltbekannte Kurort und Wintersportplatz wird damit um ein gutes und modern ausgestattetes Hotel reicher. Inhaber ist Herr Leander Perren, Sohn des Gabriel Perren, der eine mehrjährige Praxis im Hotelfach hat. Das neue Haus hat 68 Fremdenbetten. Das heimelig ausgebaute Restaurant mit Bar und Racletteküche weist 30 Sitzplätze auf. Die zwei vollautomatischen Kegelbahnen haben 20 Sitzplätze und erfreuen sich schon ausserordentlichen Besuches. Die äussere Aufgangstreppe führt zum lichten Entrée und von da zum Reception-Bureau und zur weiten Halle mit Vollschichtvitrinen nach der aussichtsreichen Südseite. Spiegelverklei-

dete Säulen, vornehme Teppiche und Polstergarnituren laden zu bequemem Verweilen und Musse ein. Der angrenzende Speisesaal ist durch eine Fallschleibewand von der Halle getrennt und kann 70 Personen aufnehmen. Nicht minder fachgemäss sind Küche, Office und Garde-à-manger ausgerüstet, wie auch sämtliche Einer- und Zweierzimmer in den Stockwerken (mit Lift) bei maximaler Raumausnutzung zweckmässig und angenehm wohnlich sind. Summa summarum: ein wahres Kleinod von einem Hotel.

Abbruch und Neubau des Hotel Beatus in Merligen

Vor einem Jahr ist das Hotel «Beatus» in Merligen aus dem langjährigen Besitz von Carl Seegers an H. Frey von der bekannten Kleiderfirma übergegangen. Gegenwärtig wird es abgebrochen und soll durch einen Neubau mit modernen Einrichtungen ersetzt werden. Der heimelige Park neben der Schiffsände wird bestehen bleiben.

Kurhaus Sörenberg erneuert sich

Im Hinblick auf den Aufschwung des Sommer- und Winterkurortes Sörenberg hatte die Kurhaus Sörenberg AG mit ihrem initiativen Leiter, Hans Schaller, dem Enkel Vater Schmidigers, nachdem schon einige andere Ausbaupläne verwirklicht worden sind, beschlossen, das Erdgeschoss des westlichen Anbaus vollständig umzugestalten. In diesem Anbau sind nun nicht allein die Küche mit Office und zugehörigen Räumen sowie der Weinkeller untergebracht. Im Erdgeschoss erwarten auch eine moderne Kegelbahn und besonders der «Kurhus-Chäller», ein neues Restaurant mit Bar und Dancing, den Gast.

Anlässlich der Einweihungsfeier gedachte man auch der vergangenen Zeit; der Enkel erinnerte dankbar an seinen Grossvater, Josef Schmidiger, der, 1854 geboren, der erste Briefträger in Sörenberg war, 1877 die Postablage übernahm und bald nachher in der alten Dependence die ersten Gäste beherbergte. Im Jahre 1889 entstand auf dem Grundstück seines Bruders Theodor das heutige Kurhaus, zuerst der Hauptbau, dann der Anbau. Natürlich waren es vorerst nur Sommergäste, die von der Anpreisung der Molkenkuren und einer heilkräftigen Schwefelquelle in das stille Mariental gelockt wurden. Immerhin sollen schon zwischen 1900 und 1910 wagemutige Männer mit merkwürdigen langen Brettern an den Füssen im winterlichen Sörenberg gesehen und belächelt worden sein; es wurden ihrer mehr und mehr, es entstand eine richtige Gemeinde Eingeweihter, die den stillen Reiz der wälderreichen Landschaft zu schätzen wussten. Aber ein Winterkurort, der auch die grossen Skiheersdaren anzog, wurde Sörenberg erst nach dem Bau des ersten Skiliftes, und jetzt ist es in der schweizerischen Sportwelt ein Begriff.

Mit dem neuesten Ausbau war der Luzerner Architekt Hugo Breitschmid betraut worden, der dank seiner fachlichen Erfahrung und seiner grossen Liebe zum Detail die neuen Räume zweckmässig und ansprechend zugleich zu gestalten wusste. Dass Küche, Office und zugehörige Räume nun hierher, zwischen Hauptgebäude und Anbau, verlegt wurden, entspricht einer praktischen Forderung. Dass sie hell und freundlich und aufs Beste eingerichtet und versehen sind, versteht sich von selbst. In der

neuen Kegelbahn, welche die hintere Seite einnimmt, rollen die Kugeln automatisch, stehen die Kegel ebenso wieder auf. Der Wurf wird nicht nur über dem Spiel, sondern in einem den Zuschauern vorbehaltenen Nebenraum durch Lichtzeichen angezeigt. Während hier alles auf originale neuzeitliche Form- und Farbgebung abgestimmt ist, gibt sich der «Kurhus-Chäller» anders; zwar ist auch er hell gehalten, aber die Wände sind gegliedert durch einige mit handgeschmiedetem Gitterwerk versehene Nischen, durch dekorativ eingesessenes Sichtmauerwerk aus naturfarbenem Granitstein und zwei vom Luzerner Künstler Gody Müller geschaffene, linear kräftige Sgraffito-Darstellungen, die zwei Marientaler Sagen von einem klugen und einem starken Entlebucher veranschaulichen. Schmiedeiserne Lampen an den Wänden, figürlicher künstlerischer Schmuck, ein offener Kamin mit echtem Feuer, Tische, Stühle und Stabellen aus matt gebeiztem Holz, eine halbrund angelegte Barbank, kurz, aller Zubehör eines zugleich anheimelnden und modernen Gastraumes ist vorhanden, um es dem Gaste recht zu machen; das Orchester, das schon an diesem Eröffnungstage zum Tanz aufspielte, beherrscht die Lage von einem Podium aus — nun wäre dem Kurort eine grosszügige Tanzbewilligung recht erwünscht. (ef in LNN)

Divers

La loi sur le tarif douanier est entrée en vigueur le 1er janvier 1960

Le délai réitéré n'ayant pas été utilisé, le Conseil fédéral a fixé au 1er janvier 1960 la date d'entrée en vigueur de la nouvelle loi sur le tarif des douanes. Les taux du nouveau tarif sont ainsi applicables à toutes les marchandises pour lesquelles l'assujettissement aux droits de douane prend naissance le 1er janvier 1960. A partir de la même date, le droit de statistique est perçu à raison de 3 % du montant de la créance douanière et le droit de timbre supprimé. Le Conseil fédéral a en outre pris un arrêté pour adapter au nouveau tarif les dispositions de la législation fédérale qui citent des dispositions tarifaires.

Il a également approuvé quelques ordonnances qui ont dû être révisées conformément aux dispositions du nouveau tarif, notamment l'ordonnance sur la tare, édictée en vue d'assurer le dédouanement au poids brut et l'ordonnance sur le droit de statistique qui contient de nouvelles dispositions rendues nécessaires par la modification de la base de perception. Il a apporté une modification à son arrêté concernant les facilités dans le trafic des voyageurs, modification qui permet d'appliquer dans ce trafic des taux forfaitaires arrondis. D'autres dispositions concernant l'impôt sur le chiffre d'affaires, le remboursement partiel des droits de douane sur le sucre exporté ou des mesures transitoires ont également été prises.

Le trafic des CFF pendant les Fêtes

Le trafic des voyageurs a été très intense durant les fêtes de Noël, surtout dans les relations à grande distance. Pour permettre aux ressortissants italiens de regagner leur pays, il a fallu organiser, du 18 au 25 décembre, 58 trains supplémentaires, dont 41 sur la ligne du Saint-Gothard et 17 sur celle

+

Todesanzeige

Den verehrten Vereinsmitgliedern bringen wir zur Kenntnis, dass unser Mitglied

Frau
Anna-Karolina Gafner-Heggli
Hotel Oberland, Beatenberg

am 3. Januar im 72. Altersjahr, infolge Herzinfarkts, den Ihren plötzlich ent-rissen wurde.

Wir versichern die Trauerfamilien unserer aufrichtigen Teilnahme und bitten die Mitgliedschaft, der Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes
des Zentralpräsident:
Dr. Franz Seiler

du Simplon. Pendant ce laps de temps, 93 000 personnes ont passé par la gare frontière de Chiasso et 31 000 par celle de Brigue, à destination de l'Italie.

Le tourisme international a été particulièrement animé, notamment en provenance de la France, de l'Angleterre et de l'Allemagne. Du 20 au 24 décembre, les gares de Bâle, Vallorbe, Delle et Pontarlier ont reçu 50 trains supplémentaires. Dix-neuf de ces convois ont transité en direction de l'Autriche via Buchs, tandis que les autres se dirigeaient vers les stations suisses de sports d'hiver. Pendant ces six jours, quelque 73 000 personnes sont entrées en Suisse par la gare de Bâle CFF.

Dans l'ensemble, en dépit des intempéries et des mauvaises conditions d'enneigement des Préalpes, les voyageurs ont été un peu plus nombreux que l'an dernier. Cet important trafic, qui coïncidait avec l'acheminement d'une grande quantité d'envois postaux et de colis express ou en grande vitesse, s'est déroulé normalement, sans retard appréciable.

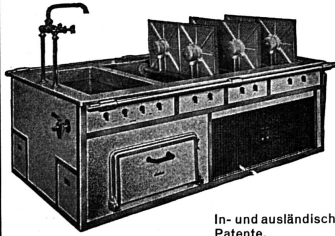
L'animation n'a pas été moins grande pendant le «pont» de Nouvel An. Les CFF ont annoncé qu'un nombre impressionnant de trains spéciaux étaient partis des gares de Zurich, Berne et Bâle. Le trafic international a également été intense, spécialement en direction et en provenance de l'Autriche et de l'Italie. L'affluence a été telle à la frontière, en particulier le 3 janvier, que les trains internationaux ont subi parfois des retards considérables. Dans toutes les stations d'hiver les hôtels furent en général au complet pendant les fêtes.

Der neue elektrische

Locher

Kipp-Plattenherd

setzt sich überall durch, wo bessere Leistungen, grösste Sauberkeit und höchste Betriebssicherheit verlangt werden.



In- und ausländische Patente.

OSKAR LOCHER
Elektr. Heizungen, Baurstrasse 14
Telephon (051) 34 54 58
Zürich 8

Locher

Aus vielen, einige besonders interessante Referenzen:
Zürich: Stadthospital
Zürich: Bahnhofbuffet
HB, 2. Kl.
Kloten: Flughafen-Rest. (2 Herde)
Schaffhausen: Kantons-spital (2 Herde)
Vevey: Nestlé S.A., Ré-fectoire
Grandvaux: Nouveau Restaurant du Monde
Königsingen: Hotel und Buffet Bahnhof
Lagos / Nigeria (West-afrika): Hotel «The Mainland».

für die erspriessliche Zusammenarbeit

danken wir Ihnen

und freuen uns auf ein gegenseitig

erfolgreiches neues Jahr

Dr. A. Wander AG Bern

1960

Le Conseil d'administration du Grand Hôtel du Parc S.A. à Villars sur Ollon

a le profond chagrin d'annoncer à ses membres et collaborateurs le décès de son dévoué administrateur-délégué

Monsieur Joseph Chevrier

dont nous garderons un souvenir ému et reconnaissant.

Villars, le 5 janvier 1960.

L'inhumation a eu lieu à Evolène, le 7 janvier 1960.

Diese Stabell
kostet Fr. 28.–



Bitte Muster verlangen
Stuhlvertrieb Krauzlingen
Postfach 249

LUCUL

Bouillons und Suppen

für höchste Ansprüche

LUCUL-Nährmittelfabrik AG., Zürich 11/52

Weihnachtskonzert im Carlton Hotel, St. Moritz pl. - Schon seit etlichen Jahren ist es im Carlton Hotel, St. Moritz, Brauch, die Weihnachtsfeier mit einem Konzert erster Musik zu umrahmen. So stellten sich auch dieses Jahr am 25. Dezember zwei namhafte Zürcher Solisten der zahlreich anwesenden Gästeschaff vor. Die Flötistin Dora Schühli, unterstützt vom Pianisten Urs Vogeli, brachten im stimmungsvoll dekorierten Festsaal je ein Werk von Gluck, Mozart und Telemann zu Gehör. Wir danken dem Carlton Hotel, das uns jährlich mit einem gediegenen Weihnachtskonzert beglückt.

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein von Brig und Umgebung

hielt kürzlich seine ordentliche Generalversammlung ab. Der Präsident des Vereins, Herr Dr. Arnold Marty, konnte 56 Mitglieder begrüßen. Aus dem aufschlussreichen Bericht über die Tätigkeit im verflochtenen Vereinsjahr geht hervor, dass der Fremdenverkehr im Jahre 1959 dem Gastgewerbe von Brig und Umgebung rund 85 000 Übernachtungen brachte. Unter den Werbemaßnahmen ist die Herausgabe einer Reliefkarte zu erwähnen. Infolge dauernder Abwesenheit von Brig hat Herr Anton Escher-Stolz seinen Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. An seine Stelle wurde Herr Ernst Tscherrig, Adjunkt der Güterverwaltung SBB Brig, einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die Versammlung beschloss, Herrn Nationalrat Moritz Kämpfen, in Anerkennung seiner grossen und ungenüßlichen Verdienste auf dem Gebiet des Tourismus und im Verkehrsverein von Brig, zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Herr Walter Kläy führte nach Schluss des geschäftlichen Teils den Farbenfilm des Walliser Verkehrsverbandes «Skifahren im Wallis - Wedeln» vor. Ein hervorragender Streifen für unsere Wintertouristen!

vor. Ein hervorragender Streifen für unsere Wintertouristen!

Neuer Skilift Diavolezza

Auf dem idealen Firnfeld der Diavolezza, in unmittelbarer Nähe der Bergstation der Luftseilbahn auf 3000 m ü. M., wurde im Laufe des letzten Sommers und Herbstes ein neuer Skilift durch Herrn Paul Nauwer, dem derzeitigen Präsidenten des Bündner Skiverbandes, gebaut. Die neu entstandene Anlage soll der Diavolezza-Bahn eine Entlastung bringen und andererseits mithelfen, die Skisaison um ein beträchtliches auszudehnen. Es wird nun möglich sein, im Skigebiet der Diavolezza mindestens vom Oktober bis Ende Juni Ski zu laufen, ohne den mühsamen Aufstieg in Kauf nehmen zu müssen.

Bei der neu erbauten Anlage handelt es sich um das sehr massiv gebaute und jahrelang bewährte System Constam. Die Länge des Liftes beträgt 650 Meter und die Höhendifferenz 155 Meter. Das Seil läuft durchgehend auf Gummirollen, so dass praktisch kein Geräusch zu hören ist. Die Geschwindigkeit kann je nach Andrang reguliert und die stündliche Förderleistung kann bis auf 600 Personen gesteigert werden. Der Skilift wird durch einen Deutz-Dieselmotor via Umformergruppe angetrieben. Die Aufhängung besteht aus 28 Doppelbügeln. Eine Besonderheit für die Schweiz stellen die im Eis eingelassenen Masten dar.

Gstaader Notizen

Rendez-vous der Filmstars

(P.V.) Nach Van Johnson, der mit seiner Frau und seinen beiden Buben vor Weihnachten hier eingetroffen ist, sind nun auch die bekannten Filmstars Vivian Leigh und Jacques Pallance in einem Chalet in Gstaad abgestiegen.

L'hôtellerie vaudoise et valaisanne en deuil

Joseph Chevrier †

Nous apprenons avec un grand chagrin le décès, dans sa 80e année, de M. Joseph Chevrier, propriétaire de l'Hôtel du Parc à Villars et de l'Hôtel Hermitage à Evolène.

La Revue Suisse des Hôtels reviendra sur la carrière du défunt, se limitant aujourd'hui - et au moment d'aller sous presse - à relever les mérites de cette forte personnalité, connue bien au-delà de nos frontières et qui a porté bien loin le fanon de l'hôtellerie.

Si Evolène était son village d'origine et, si - durant toute sa vie - il lui a porté une grande amitié, c'est en terre vaudoise qu'il a passé la plus grande partie de sa carrière et qu'il s'est - comme en Valais - fait apprécier.

En 1935, M. Joseph Chevrier a pris la direction, après M. Blinzing, de l'Hôtel du Parc à Villars, Société anonyme dont il est bientôt devenu le principal actionnaire; il a agrandi cet établissement et l'a sans cesse transformé pour en faire un des premiers hôtels du canton de Vaud.

Avant Villars, il était à Montreux où il a dirigé divers établissements, plus particulièrement, et pendant de nombreuses années, l'Hôtel Terminus. Membre très actif des Sociétés d'hôteliers de ces deux stations, il est devenu le président infatigable de celle de Villars, où son rôle a été considérable.

Il faisait partie, depuis 1942, du comité de l'Association cantonale vaudoise des hôteliers et a siégé au comité de direction de l'Office du tourisme du

Advertisement for G1 featuring a large cross symbol and the text 'A nos Sociétaires' and 'Monsieur Joseph Chevrier Propriétaire de l'Hôtel du Parc à Villars et de l'Hôtel Hermitage à Evolène'.

Advertisement for LINSI featuring images of carpets and curtains with the text 'LINSI erfahren, leistungsstark und günstig in TEPPICHEN und VORHÄNGEN FÜR HOTELS'.

Obituary for Elsa Odermatt-Mosmann, Hotel Fürigen und Belvédère, Wengen. Text includes: 'Gott der Herr hat heute morgen meine teure Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Cousine und Tante Elsa Odermatt-Mosmann...'

Advertisement for HOTEL RESTAURANT ST. PETER, ZÜRICH, featuring details about room types and prices.

Advertisement for GEHRIG featuring an image of a vacuum cleaner and text: 'G1 die formvollendete, schweizerische Glasrührschüssel- und Spülmaschine...'.

Zu vermieten an guter Lage an Hauptverkehrsstrasse in Lenzburg

Restaurant mit kleinem Saal. Anfragen unter Chiffre OFA 3025 R an Orell Füssli-Annoncen Aarau.

a remettre situation centrale café-restaurant agencement moderne, terrasse. Long bail inscrit. Chiffre d'affaires Fr. 800 000.- env. Ecrire sous chiffre P. H. 81922 à Publicitas Lausanne.

Grosses Lager an Occasions-Kaffeemaschinen verschiedene Marken und Systeme. Niedrige Preise! RIV Registrierkassen AG, Beethovenstrasse 24, Zürich 2.

Junger Koch 17jährig, der Ostern 1960 die Prüfung ablegt, sucht für die kommende Saison Stelle in der Schweiz. Angebote mit Gehaltsangabe an Heiner Kröger, Unter den Linden 16, (24a) Tostedt/Hamburg (Deutschland).

Obituary for Frau Elsa Odermatt-Mosmann, Hotel Fürigen und Belvédère, Wengen. Text includes: 'Heute verschied nach schwerem Leiden, infolge tragischen Unfalles, unsere hochverehrte, liebe Prinzipalin, Frau Elsa Odermatt-Mosmann...'

Advertisement for Restaurationsbetrieb: 'Zu verpachten per 1. April 1960 oder nach Übereinkunft, an vorzüglicher Lage im Zentrum von Basel, erstklassiger'.

Elektrolux-Staubsauger Industrieapparat für Hotel, Restaurant, Garagen usw. Tiefsaugmodell, wie neu, mit Garantie, Fr. 320.-

Schlüssel-Körnen mit sep. Anhäng-Etikette, auf Wunsch versehen mit Hotelbenennung und laufend nummeriert. Anfragen und bestmögliche Offerten verlangen.

Solinger Bestecke gehören zu den kunstvollsten und edelsten. Große Auswahl, konkurrenzlose Preise. Katalog gratis durch die Generalvertretung von Arz, Fabrik-Versand Niedergösgen SO

Zu kaufen gesucht Jahresgeschäft Hotel Restaurant Tea-Room Offerten unter Chiffre ZK 1166 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zu pachten gesucht von jungem Fachmann (Küchenchef) kleineres Restaurant an guter Verkehrslage. Off. unter Chiffre Z P 1361 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Jeune secrétaire d'hôtel allemand, français, anglais, italien, maicourante, cuisine, correspondance, comptabilité, recherche place pour le 15 janvier ou plus tard.

Jungkoch (5jährige Berufspraxis) der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht zum 15. Januar 1960 eine geeignete Stellung.

Suche (Saison-) Stelle als Empfangssekretär /-assistent in franz. Schweiz; 21 Jahre alt, engl., franz. Sprachkenntnisse.

Nach Weingenuß, schweren Speisen stellen sich oft lästige Übel wie Sodbrennen, Magendrücken, Blähungen und Krämpfe ein. Dem können Sie wirksam begegnen mit ULLUS-Kapseln.

Couple restaurateurs Suisses de classe internationale, organisateurs de tère force, langues, cherche direction, gérance Ecrire à Laisuse, gérant du Casino de la C.E.C.A., Luxembourg.

Suisse, 24 ans, ayant terminé l'école hôtelière de Lausanne, sachant 4 langues, cherche place comme stagiaire de bureau Offre à Bruno Maier, chemin de la Rochelle, Prilly-Lausanne.

Junge Serviertochter sucht vom 15. Januar bis 1. April Aushilfsstelle in gutgehendem Speiserestaurant. Offerten unter Chiffre S A 1494 an die Hotel-Revue, Basel 2.

canton de Vaud de 1941 à 1950. Dans tous ces milieux, ses avis étaient écoutés et appréciés.

M. Joseph Chevrier était une personnalité de premier plan, énergique et entreprenante, qui à énormément contribué au développement du tourisme et de l'hôtellerie dans la région du Léman comme dans sa commune d'origine et d'enfance, à Evolène. Ceux qui l'on bien connu sauront réserver à sa mémoire un souvenir reconnaissant.

Nous prions Madame Chevrier, ainsi que son fils, Monsieur Marcel Chevrier, de croire à l'assurance de notre très profonde sympathie. A.

Associations touristiques

Un téléski à Finhaut

La petite station valaisanne de Finhaut dont on apprécie la tranquillité en été, avait quelque peine à faire une saison d'hiver convenable, car elle manquait de moyens de remontée mécaniques.

Cette lacune va être dorénavant comblée. En effet une société du téléski de La Barmaz a été constituée et la première assemblée générale vient d'avoir lieu, assemblée au cours de laquelle les statuts ont été adoptés. Les hôteliers, les commerçants, la Société de développement et les autorités communales se sont rendu compte de la nécessité de faire un gros effort financier et la souscription des actions n'a rencontré aucune difficulté. Il était indispensable de tenter quelque chose et ce téléski est susceptible de redonner un certain

mouvement touristique à Finhaut en hiver. Si le succès que l'on est en droit d'espérer de cette innovation s'affirme, les hôtels pourront peu à peu s'équiper véritablement pour la saison d'hiver. Mais il fallait en tous cas commencer par un bout.

De son côté, la société de développement de la station a tenu son assemblée générale et elle a constaté avec satisfaction pour l'année écoulée une augmentation notable des nuitées dans les hôtels et les chalets. Cet accroissement de la fréquentation des hôtels est particulièrement bienvenu, car 1959 n'avait pas été favorable à la suite des restrictions monétaires françaises.

Les résultats encourageants ont contribué à ranimer l'esprit d'initiative des milieux touristiques — comme le prouve la décision de construire un téléski — et l'on est bien décidé à ne pas en rester là puisque des projets de piscine sont maintenant à l'étude.

Finhaut ne doit pas demeurer en arrière, car lorsqu'elle sera reliée par une route carrossable moderne à la grande artère internationale Martigny-Châtelard-Chamonix (qui prendra encore de l'extension après le percement du Mont-Blanc et du Grand St-Bernard), cette station retrouvera toute l'animation qu'elle avait autrefois.

Puisse la saison d'hiver qui vient de commencer ne pas décevoir les espoirs que l'on a mis en elle.

Büchertisch

«Wedeln-Skilauf in Österreich» — herausgegeben von Prof. Friedl Wolfgang, verfasst von Dr. Cle-

mens Hutter, pädagogisch gestaltet von Prof. Stefan Kruckenhauser - Residenzverlag Salzburg. Eben auf die Wintersaison 1959/60 hin ist dieses hübsch gestaltete kleine Büchlein erschienen, das eine eingehende Darstellung des «Wedelns» zum Gegenstand hat. Was Wedeln ist, braucht dem mit der modernen Skitechnik Vertrauten nicht erst gesagt zu werden. «Der Hund wedelt mit dem Schwanz...» Das gleiche tut der Skiläufer mit den Skiern. Damit ist angedeutet, dass diese elegante, spezifisch österreichische Technik, die wohl auch in der Schweiz mehr und mehr Beachtung finden wird, eine Fahrweise ist, die an der Grenze zwischen Fortbildung und Meisterschaft steht. Wer sich über die Grundlagen des in neuer, eigenwilliger Schau dargestellten Skilaufs orientieren will, wird mit Gewinn zu diesem von kundiger Hand geschriebenen Lehrgang greifen. Der kurze, aber präzise Text wird ergänzt durch eine bildliche Darstellung der Methodik und Technik des Wedelns, aus der die einzelnen Phasen des Bewegungsablaufes in allen Varianten dieser Skilaufart klar ersichtlich sind.

Vernünftiger leben

Das sollten wir. Und speziell am Jahresende fassen wir den festen Vorsatz, unsere Lebensweise vernünftiger zu gestalten. Wertvolle Winke dafür erteilt uns die Zeitschrift «Das Beste aus Reader's Digest», die in ihrer Januarnummer unter der Überschrift «Halb gelebt ist falsch gelebt» eine Reihe von schlechten Lebensgewohnheiten an den Pranger stellt und auch vernünftige Ratschläge für Abhilfe erteilt.

Geschäftliche Mitteilung

Rezept-Wettbewerb

Die Metzgerei A. Hofer AG in Bern, Herstellerin der bekannten Hoferschinken, veranstaltet zurzeit einen aktuellen Wettbewerb unter dem Motto: «Neue Ideen für warme Schinken-Gerichte». Dieser Wettbewerb ist ganz besonders interessant, sucht doch die Firma neue Rezepte für Hauptplatten aus Schinken, der heute billiger ist als Filet und Entrecôte. Sie können dadurch die Spesen wesentlich senken, und zwar ohne den guten Ruf Ihrer Küche in Mitleidenschaft zu ziehen. Der Wettbewerb verdient die Aufmerksamkeit unserer Mitglieder. Wir verweisen auf das Inserat der Firma Hofer in der heutigen Nummer.

Inserate und Abonnements

Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 35 Rp., Reklamen Fr. 1,20 pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 22.-, halbjährlich Fr. 13.50, vierteljährlich Fr. 7.20, 2 Monate Fr. 5.-; Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 16.-, vierteljährlich Fr. 9.-, 2 Monate Fr. 6.75. Postabonnements: Preise sind bei den ausländischen Postämtern zu erfragen. — Druck von Birkhäuser A.G., Basel 10. — Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Dr. R. C. Streiff. — Redaktion und Expedition: Basel, Gartenstrasse 112, Postcheck- und Girokonto V 85, Telefon (061) 34 86 90.

Redaktion: Ad. Pfister
P. Nattermond
Inseratenteil: E. Kuhn

1960

Nous vous exprimons nos remerciements les plus sincères

pour la précieuse et efficace collaboration

dont vous nous avez fait bénéficier et espérons que l'année nouvelle

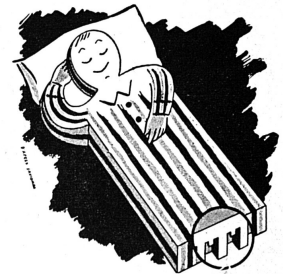
vous apportera, de part et d'autre, succès et prospérité.

Dr A. Wander SA Berne

Savez-vous que les

MATELAS Dunlopillo

sont garantis 20 ans



DUNLOP

Zürich-Gêneve

Exigez-les de votre fournisseur habituel.

Vertrauensperson sucht Engagement als

Etagen-Gouvernante

oder Buffetedame in Tea-Room oder dergleichen. Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre OFE 6802 B an Orell Füssli-Annoncen, Langenthal.

Hôtelier, mit fachtüchtiger Frau, seit 5 Jahren als Direktor (Frau als Generalgouvernante) in internationalen Hotel des Auslandes tätig, sucht

Direktion

in der Schweiz oder im Ausland. Wir sind arbeitsam, initiativ und sprachenkundig (36jährig) und legen besonderen Wert auf einen verantwortungsvollen Posten. Beste Referenzen und Kautions stehen zur Verfügung. Zürcher Fähigkeitsausweis 1. Offerten unter Chiffre H D 1242 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junge Hotelsekretärin

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Journal, Kassa, Korrespondenz, Buchführung, sucht Stelle auf 15. Januar oder später. Gute Zeugnisse und Referenzen. Angebote unter Chiffre H O 1516 an die Hotel-Revue, Basel 2.

MITGLIEDER!

Berücksichtigt bei Etern Einkäufen stets die Inserenten der Hotel-Revue

WIBIS

die patentierte Bodenreinigungsmaschine pflegt alle Böden rascher und schöner



Kleines und grosses Modell
EMIL BISANG AFFOLTERN A. A. Fabrikation und Verkauf 051/99 63 36

WIBIS

20jähriger, deutscher Koch, mit 1 1/2 Jahren Schweizer Praxis, sucht auf 1. Febr., evtl. später, Stelle als

Commis-Saucier oder Entremetier

Offerten unter Chiffre S E 1524 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Frei ab 1. Februar 1960 (per Zufall) für Wintersaison

Erstkl.

BAR-PIANIST

Bevorzuge: Familienhotel, Hotel-Bar, Tea-Room.
Konzert - Tanz - Unterhaltung
Gesang: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch. Anfragen zu richten an: LEO CORMER, z. Zt. Red-Ox-Bar, Basel (Hotel Touring) Telefon ab 19 Uhr (061) 32 93 93. Privat: 11-13 und 17-18 Uhr (061) 43 30 59.

Hotelkaufmann

Deutscher, 24 Jahre alt, englisch und franz. Sprachkenntnisse, sucht Stelle in
Empfang, Einkauf oder Kontrolle
für sofort oder später. Offerten unter Chiffre E E 1523 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Barmaid

Deutsche, mehrere Jahre in der Schweiz tätig, gute Erscheinung mit besten Referenzen, 3 Sprachen, sucht Stelle für Sommersaison, evtl. sofort. Offerten unter Chiffre H 0017 T an Publicitas Thun.

Fachkundiges Ehepaar (Mann Küchenchef) sucht für sofort

Direktion oder Gérance

eines Hotel- oder Speiserestaurants. Jahresbetrieb bevorzugt. Fremdsprachen Englisch, Franz., Italienisch. Offerten unter Chiffre SA 2873 Z an Schweizer Annoncen AG «ASSA», Zürich 23.

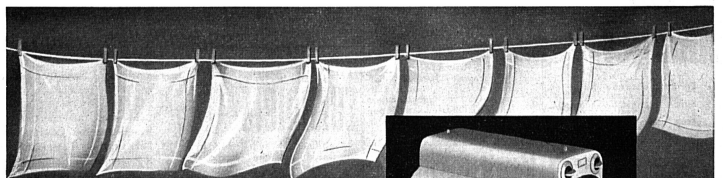
Florida Orangen- und Grapefruitsaft

tiefgekühlt konzentriert



das ganze Jahr immer gleiche Qualität — bedeutend billiger als frische Früchte — zeitsparend und stets in der richtigen Temperatur servierbereit

Reich an Vitamin C

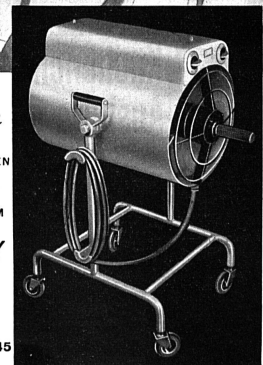


MIT DEM *Wäschetrockner*

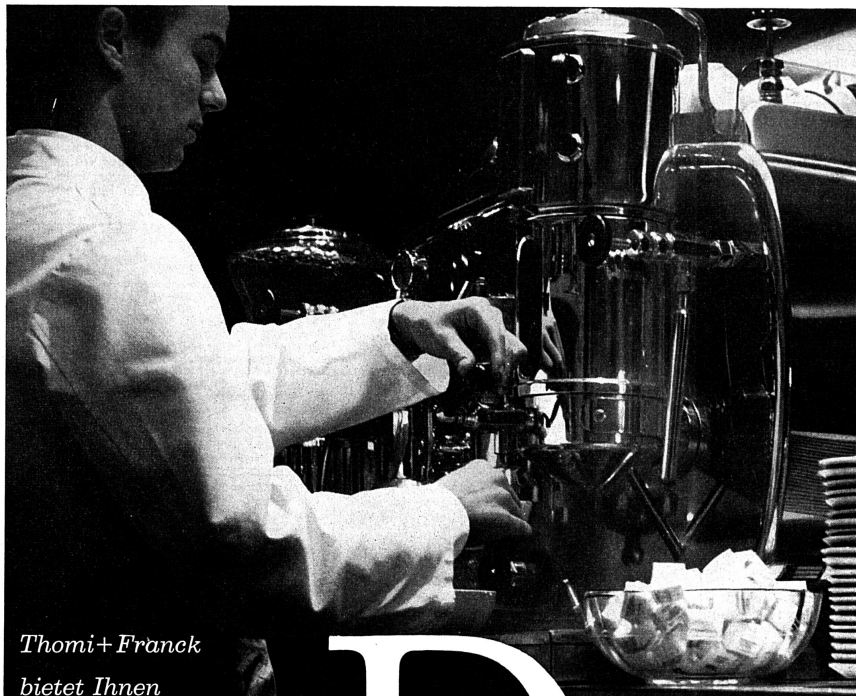
SCHNELL UND AUF NATÜRLICHE WEISE WÄSCHETROCKNEN OHNE BESCHÄDIGUNGEN AN DER WERTVOLLEN WÄSCHE BEFÜRCHTEN ZU MÜSSEN. EINE GROSSE MENGE WÄRMELUFT WIRD IM TROCKENRAUM STÄNDIG UMGESETZT. DIE WÄSCHE TROCKNET

wie im warmen Sommerwind
Verlangen Sie Offerte und unverbindliche Vorführung

Lükon FABRIK ELEKTROTHERM. APPARATE P.LÜSCHER, TÄUFFELN BE (032) 73545



Eigene gut ausgebaute Verkaufs- und Serviceorganisation



Thomi+ Franck
bietet Ihnen
etwas Neues —
die fixfertige
85%ige
CAFO-Mischung



AS Renommé einer gepflegten Gaststätte hängt doch sehr vom Kaffee ab, der dort serviert wird. Deshalb haben wir für Sie etwas Neues geschaffen: CAFO — die fixfertige Mischung für Ihre Kaffeemaschine setzt sich aus 85% feinstem, echtem Bohnenkaffee und 15% Zusätzen zusammen und ergibt augenblicklich einen ausgezeichneten Kaffee, wie ihn Ihre Gäste schätzen. Probieren Sie es einmal mit den besonders preisgünstigen Grosspackungen 2,5 und 25 kg. Es lohnt sich, denn CAFO ist ein Thomi+Franck-Produkt

Thomi+Franck AG Basel 7

2 Serviertöchter
und
Chef de rang
suchen Stellen in Jahresbetrieb in gutem Hotel-Restaurant. Offerten unter Chiffre S R 1522 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Garde-manger
23 ans, cherche place en Suisse française ou Tessin. Jack Gigandet, Restaurant Pomme d'or, Porrentruy.

5 Rp.
offenes Couvert frankieren! Sofort erhalten Sie ohne Absender-Adresse verschlossen, diskret d. interess. illustr. Katalog über hygienische Spezialartikel, Neuheiten und Preisliste gratis. Inverat senden an Dr. Margit Schärer, St. Jakobstrasse 39, Zürich 4/26, genügt.
Nr./Fr.
Adr.
Ort

Junger
Koch
mit tüchtiger Lehrzeit, gutem Abschluss und anschliessend einjähriger Praxis als Alleinkoch neben Küchenchef, sucht neuen Wirkungskreis in gutem Hotel. Offerten richten man vertrauensvoll unter Chiffre J K 1518 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Versierter
Küchenchef
bestausgewiesen, mit überdurchschnittlichen Kenntnissen, auch in Spezialitäten, 18 Jahre Auslandspraxis in versch. Ländern, mit einwandfreiem Charakter, Kalkulation sicher, sucht Jahresstelle in gutgeführten Betrieb. Offerten an Eugen Dürfler, Gartenstrasse 5, Konstanz (Deutschland).

Küchenchef-Aushilfe
ab Januar wieder frei. Anfragen erbeten an W. Waldner, Küchenchef, Zürcherstrasse 74, St. Gallen, Tel. 22 96 58.
Gesucht Stelle als Gerant
Deutsch, Franz. und Ital. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Salärangaben sind erbeten unter Chiffre Q 5043 Z an Publicitas Zürich 1.

Empfangssekretär
Deutscher, 22 Jahre alt, engl. und franz. Sprachkenntnisse, Zeugnisse erster Häuser, sucht Stelle für sofort in gutem Haus, wo Mögl. geboten wird franz. Sprachkenntnisse zu erweitern. Angebote unter Chiffre P 10496 A Publicitas GmbH, Kaiserstrasse 6, Frankfurt/M. (Deutschl.).

Junger Bursche sucht Lehrstelle für sofort oder nach Übereinkunft als

Koch
2 jeunes
cuistiniere
allemands, ayant déjà travaillé quelque temps en Suisse.
cherchent
pour le ter avril places en Suisse romande, de préférence à Lausanne ou à Genève. Offres à Manfred Hente, Bärschwilerstrasse 26, Bâle.

Hotel-Sekretärin-Direktions-Gehilfin
28jährig, deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend, sucht Stelle in Jahresbetrieb evtl. Aushilfe. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Zürichten mit Salärangaben sind erbeten unter Chiffre D A 1497 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Commiss de rang od. Rest.-Kellner
Italiener, 20 Jahre alt, mit 3jähriger Praxis in der Schweiz, deutsch, französisch sprechend und gute Englischkenntnisse, sucht Stelle als
Offerten unter Chiffre R F 1382 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Küchenchef
zurzeit in Erstklassbetrieb tätig, sucht lange Sommer- und Wintersaison. Brigade bis zu 12 Mann, alles Schweizer, könnte mitgebracht werden. Offerten mit Lohnangaben unter Chiffre K F 1382 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zimmermädchen
Tüchtige, sprachkundige, deutsche Hotelierstöchter sucht Wintersaisonstelle als
sowie Sommersaison am Lago Maggiore, zwecks Erlernung der ital. Sprache. Offerten unter Chiffre Z N 1495 an die Hotel-Revue, Basel 2.
Allein-Portier
jüngere Portier (Schweizer) mit guten Zeugnissen, sucht Jahresstelle als
in kleineres Haus. Keine Fremdsprachen. M. Bossard, Klosterstr. 48, Winterthur.

Zimmermädchen Hausmädchen
Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft
Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an Hotel Ochsen, Teufen AR.

Gesucht Zimmermädchen Officemädchen
Hotel Schweizerhof, Zürich.

Kongresshaus Schützengarten
sucht auf 1. Februar tüchtige
Serviertochter
in Speiserestaurant. Offerten an G. Marugg, St. Jakobstrasse 35, St. Gallen.

Gesucht Alleinkoch oder Alleinköchin
per Ende Januar oder Anfang Februar
Hotel-Kurhaus Oberalp, Sedrun.

Gesucht Vorhangnäherin
für ca. 2 Monate. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten gefl. unter Chiffre V N 1528 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gepflegte Hände

trotz harter Arbeit



Dies ist die Wirkung von aatrix, der Handcreme mit dem Doppelschutz. Bewahren Sie sich Ihre hübschen Hände, indem Sie sie vor und nach jeder nassen oder harten Arbeit mit aatrix behandeln. Eine wissenschaftlich erprobte Kombination lässt die pflegenden Bestandteile tief in die Haut eindringen. Gleichzeitig bleibt ein hauchzarter Schutzfilm auf der Haut-Oberfläche zurück, ohne dass deswegen die Haut nicht mehr atmen könnte. aatrix-Handcreme hat das Prüfzeichen für die gut bestandene praktische und wissenschaftliche Prüfung des Schweiz. Institutes für Hauswirtschaft in Zürich erhalten.



Aufhängetuben à Fr. 1.90. Dosen à Fr. -95, Fr. 1.90, Fr. 3.30. In Ap., Drog., und Parf.

aatrix

macht Ihre Hände glücklich!

Wir suchen Buffetedame und Mädchen mit Kochkenntnissen
Sehr guter Lohn, geregelte Freizeit. Tea-Room Urania, Bahnhofplatz 1, Biel.

Gesucht Koch, Koch-Praktikant
nach Übereinkunft, jüngerer, tüchtiger und sauber arbeitender
der Freude hätte, die veget. Küche zu erlernen. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnangaben sind zu richten an Diätrestaurant Gleich, Steinvorstadt 23, Basel.

Gesucht saubere, flinke TOCHTER für den Tea-Room-Service
Tagesbetrieb. Offerten an Café-Konditorei Kaiser, Zug.

MIX- und BAR-Lehrkurs
Internationale Mixing-School (Mixkurse), auch ohne Alkohol, durch Fachmann mit über 30jähriger Praxis in Bar, Hotel und Restaurant. Perfekte Ausbildung in Theorie und Praxis, Deutsch, Französisch und Italienisch. Referenzen aus dem In- und Ausland. L. Spinelli, Beckenhofstrasse 10, Zürich 6, Tel. 268768

Lernen Sie Englisch in **England**
an der international bekannten **ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH IN BOURNEMOUTH**
Kurse von 3 bis 9 Monaten - Spezialkurse von 5 bis 8 Wochen - Ferienturse von 4 bis 11 Wochen im Juli, August und September - Vorbereitung auf alle international bekannten English-Prüfungen.
Preisliste und Anstalt, welche Sie kostenlos durch unser Sekretariat für West-Europa:
SEKRETARIAT ZÜRICH LTD. FÜR DIE ACSE
Bachstrasse 45, Zürich 8, Telefon (051) 54 49 33

Gesucht Buffetedame Buffettochter Kaffeeköchin
Guter Verdienst, geregelte Freizeit. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche an Bahnhof-Buffer Göschenen.

Gesucht Commis de cuisine
auf 1. März (Saison bis November)
in kleine Brigade von 5-6 Mann. Vielseitige Restauration. Offerten mit Zeugnisabschriften an Hotel Speer, Rapperswil am Zürichsee.

London: 1st class French Restaurant in the West End is offering the following posts for the end of March:
Chef de partie
with not less than five years of experience, to start at £ 14 per week.
Commis de cuisine
not less than three years of training, to start at £ 8/10/0 per week.
Demi-Chef de rang
to work as waiter, minimum guarantee of £ 10 per week.
All applicants must be at least 21 years and not more than 32 years of age, reliable and good workers. Contract for one year. Details on application to J.K. Berkman, Genevieve Restaurant Ltd., 13 Thayer Str., London W.1.

PATISSIER
A fully and professionally trained **Pâtissier is required** for de luxe Hotel in Nigeria. Applicants must have served full apprenticeship and be well experienced in all types of pastry work. Tours approximately 2 years. Free passages, medical attention, board and lodging in Hotel. Generous leave on completion of tour. Permanent post for suitable applicant, who should preferably be under 30 years of age and single. Fulllest details apprenticeship, qualifications, experience and domestic status, together with certificates or references should be sent to cipher P A 1489 to the Swiss Hotel-Review, Basle 2.

Gesucht für Erstklasshotel
 versierte
Etagen-Gouvernante
 mit guten Sprachkenntnissen. Offerten mit Zeugniskopien, Bild und Lohnansprüchen unter Chiffre E G 1430 an die Hotel-Revue, Basel 2.

On demande
rôtisseur Ire force
commis de cuisine
 (Suisse). Entrée à convenir. Faire offres avec références et prétentions à Rôtisserie «La bonne Auberge», Place du Cirque, Genève.

On cherche
 pour saison (mars/avril à fin octobre)
secrétaire
 pour malcontente et caisse
secrétaire-contrôleur
chef-saucier
chef-pâtissier
gouvernante-économat
chefs de rang
commis de rang
 Grand Hôtel Eden, Montreux.

Gesucht
 gut ausgebildete, tüchtige, jüngere
Sekretärin
 für Arztpraxis und angegl. Heimbetrieb im Berner Oberland. Interessante, vielseitige, interne Dauerstelle. Offerten mit Zeugnissen, Bild und Lohnansprüchen unter Chiffre S M 1491 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Beau Rivage Grand Hotel, Interlaken
 sucht für lange Sommersaison
Empfangssekretär
Sekretär-Praktikant
II. Oberkellner
Chefs de rang, Demi-Chefs
Commis de rang
Chefs de partie
Communard
Commis de cuisine
Etagenportiers
Zimmermädchen
Chasseurs
Maschinenwäscherin oder Wäscher
Stopferin, Lingeriemädchen
Office- und Küchenmädchen
 Frühere Angestellte, die auf ihre Stellen reflektieren, belieben sich sofort zu melden. Offerten mit Bild und Zeugniskopien erbeten an die Direktion.

Dolder Grand Hotel, Zürich
 sucht folgendes qualifiziertes Personal:
Direktions-Sekretärin
I. Barmaid
 sprach- und berufsgewandt
I. Nacht-Concierge
Sales Lady
 Verkauf am Hotel-Kiosk und Vitrinen
II. Lingerie-Gouvernante
Glätterin
 Handschriftliche Offerten mit Zeugniskopien, Referenzen und Photo sind erbeten an die Direktion.

Gesucht
 auf März/April
Direktions-Ehepaar
 für mittleres, gutgegerichtetes Hotel (50 Betten und regem Restaurationsverkehr) im Fremdenverkehr. Interessenten sind gebeten sich sofort handschriftlich zu melden unter Beilage von Referenzen und Zeugnissen unter Chiffre D E 1462 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
 in Privathaushalt tüchtige, selbständige
Köchin
 Hoher Lohn, geregelter Freizeit. Tel. (061) 512045.

Gesucht
Hilfsköchin
 in modern eingerichteten Hotelbetrieb. Guter Lohn, günstige Arbeitsbedingungen. Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen an Alkoholfreies Gasthaus «Rak», Liestal/Basel.

Hotel- und Bädergesellschaft, Leukerbad
 sucht für lange Sommersaison:
Sekretär-Journalführer
Sekretärin-Journalführerin
Oberkellner
Barmaid
Saaltöchter
Saallehrtöchter
Restaurant-Serviertochter
Gouvernante-Tournante
Portiers
Zimmermädchen
Küchenchef
Chefs de partie
Commis de cuisine
Bade-Kassierin
Arzt-Laborantin
Masseuse
Fangofrau
Küchenmädchen und -burschen
Officemädchen und -burschen
Lingeriemädchen
 Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüchen sind zu richten an Dir. A. Willi, Leukerbad. - Letztjährige Angestellte, welche wiederum auf ihre Stelle reflektieren, sind gebeten, sich umgehend zu melden.

Gesucht nach Davos
1-2 Küchenmädchen
 in helle, moderne, vollelektrische Küche.
 Familie Kessler, Hotel Kulm, Davos-Wolfgang, Telefon (083) 35005.

Gesucht
 tüchtige, selbständige
Köchin
 in gutgehendes Restaurant (gut eingerichtete Küche). Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Offerten mit Photo, Zeugnisausschnitten und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre, Tel. (061) 851256.

Gesucht
 tüchtige
I. Buffetdame
 (Tagessdienst) in Restaurationsbetrieb nach Bern. Gute Jahresstelle. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Photo, Zeugnisausschnitten und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre B D 1470 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
Stütze für Büro und Service
 Gross-Restaurant Alte Bayrische, Basel, Tel. (061) 240902.

Gesucht
 auf 1. Februar
 Vertrauensperson als
Buffetdame oder Buffettochter
 in vielseitigen Betrieb. Dauerstelle. Offerten mit Lohnansprüchen und Photo erbeten an Familie Disteli, Albergro del Pesce, Bissone-Lugano.

Gesucht
 in Passantenhotel nach Bissone am Luganzersee
Alleinkoch (evtl. Köchin)
Serviertochter
 evtl. Anfängerin
 Italienische Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Für Koch evtl. 15. März 1960. Offerten mit Zeugnissen und Photo erbeten an Familie Disteli, Albergro del Pesce, Bissone-Lugano.

Gesucht
 tüchtige, jüngere
Buffetdame oder -tochter
 Kost und Logis im Hause. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugnisausschnitten an J. Willmann, Restaurant Grüti, Adliswil ZH.

Gesucht
 für anfangs März nach Ascona
Alleinkoch
 in gutgehendes Kleinhotel-Restaurant. Saison- oder Jahresstelle. Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen an Postfach 89, Ascona.

Gesucht
 für lange Sommersaison (März bis November) in gutes Hotel-Restaurant
2 Saal-Restaurationsstöchter oder -kellner
 sprachkundig
Casserolier-Argentier-Küchenbursche
Tournant, Portier-Chauffeur-Officebursche
 mit Fahrtausweis Kategorie A
Officemädchen
 mit Ablösung im Zimmerservice
 Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hotel della Valle, Brione-Locarno.

Hotel Weisses Kreuz
Lugano
 sucht für zirka 20. Februar bis November tüchtige
Gouvernante
Stütze des Patron

Gesucht
 in Restaurationsbetrieb nach Bern tüchtiger, initiativer und sprachkundiger
Chef de service
 (Stütze des Patrons)
 nur Schweizer, in Jahresstelle. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Photo, Zeugnisausschnitten und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre C S 1469 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
 auf 15. März 1960 tüchtiger
Alleinkoch
 in Hotel-Restaurant am Zürichsee. Modernst eingerichtete Küche. Sehr guter Lohn. Offerten mit Angaben von Referenzen sind zu richten unter Chiffre A L 1479 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
 auf Anfang Februar oder nach Vereinbarung (wegen Austritt der bisherigen Angestellten infolge Übernahme eines Betriebes)
Buffetdame-Gouvernante
 Geregelter Arbeits- und Freizeit. Pensionskasse. Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Bahnhofbuffet Solothurn HB, Postfach 899.

Gesucht
 für sofort oder nach Übereinkunft gut präsentierende, sprachkundige
Tochter als Gouvernante-Chef de service
 in grossen Tea-Room nach Bern. Alter zwischen 25-35 Jahren. Offerten mit Beilage von Zeugniskopien und Photo unter Chiffre G S 1422 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht in gute Jahresstellen
 (eventuell sehr lange Saison) gewandte, jüngere
Saaltöchter
 sprachkundig, Jüngerer
Portier-Hausbursche
 evtl. Anfänger, deutsch und franz. sprechend. Eintritt zweite Hälfte Januar, evtl. nach Übereinkunft. Offerten mit Bild und Ausweis an Bad-Hotel Bären, Baden.

Gesucht
 per 15. Januar
Serviertochter
 erfahrene, franz. sprechend. Offerten gefl. an Hotel-Restaurant Aarauhof, Aarau.

Hotel International an Lac, Lugano
 sucht für Saison 1960 (März bis November):
Hausbeamtin
 deutsch und italienisch sprechend (zur Beaufsichtigung der Reinigungsarbeiten)
Zimmermädchen
 (sprachkundig)
Portier-Tournant
 für Loge und Etage (4 Sprachen erforderlich)
Saaltöchter
 (sprachkundig)
Saalpraktikantinnen
Tüchtigen Patissier
 (entretenskundig)
 Offerten mit Zeugnisausschnitten und Photo sind erbeten an die Direktion.

Gesucht
 in Jahresstelle für erstklassigen Restaurations- und Dancingbetrieb jüngerer, tüchtiger
Kellner
 Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Bild unter Chiffre KR 1402 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Fischstube Zürichhorn
Zürich 8
 sucht für lange Sommersaison:
Chef de cuisine
 muss der Brigade mit Takt vorstehen können und jedem Stossbetrieb gewachsen sein
Saucier
Gardemanger
Entremetier
I. und II. Oberkellner
 sprachgewandt
Serviertochter
 sprachkundig, franz. und engl. sprechend
Buffetdamen
Buffetöchter
Office- und Küchenmädchen
Casserolier
Kellerbursche
 Offerten sind zu richten an Huguenin Restaurant & Confiserie, Bahnhofstrasse 39, Zürich 1.

Wir suchen
 mit Eintritt nach Übereinkunft eine ausgebildete
Gouvernante- Buffetdame
 in Vertrauensposten. Mindestens 30 Jahre alt, Jahresstelle. Guter Lohn und Pensionskasse. Offerten an Bahnhofbuffet SBB, Winterthur.

Gesucht
 für lange Sommersaison (April-Oktober) erstklassige
Alleinköchin
 (auch Koch) in kleines Hotel-Restaurant, hauptsächlich à-la-carte-Service. Off. mit Gehaltsansprüchen an Frau E. Bigler, Restaurant Les Rochettes, Faoug (Murienssee).

Gesucht
 fachkundige, freundliche
Restaurations-tochter
 sowie zuverlässige, saubere
Buffettochter
 evtl. Anfängerin
 Eintritt 1. oder 15. März. Offerten mit Zeugnisausschnitten an Peter Schmid, Hotel Waldhaus, Horw-Luzern.

Wir suchen
Aushilfen für die Dauer der MUBA
 (22. April bis 3. Mai 1960, evtl. länger)
Küche:
Saucier
Entremetier
Gardemanger
Küchenbursche
Restaurant:
Restaurationsstöchter oder Kellner
Buffettochter
Officemädchen
 Offerten mit Unterlagen, Bild und Ansprüchen an Hotel du Commerce, Basel.

Gesucht
 auf den 15. März 1960 nach Lugano, Saison bis anfangs November
2 junge Zimmermädchen
 Sprachkenntnisse: Deutsch, Französisch, möglichst etwas servierkundig
2 junge Saaltöchter
 selbständig (Sprachkenntnisse: Deutsch, Französisch und Englisch)
Tournante für Saal und Zimmer
 (Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch).
 Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hotel Helvetia, Lugano-Castagnola.

Zum baldmöglichsten Eintritt
 gesucht:
Buffeldame
Buffettochter
 Jahresstellen. Kost und Logis im Hause. Offerten an K. Grau, Restaurant zur Waid, Obere Waidstrasse 145, Zürich.

Stellen-Anzeiger
Moniteur du personnel Nr. 1

Table with 3 columns: TARIFF, Mitglieder SHV, Nichtmitglieder Schweiz Ausland. Includes rates for insertion and advertising.

Gesucht für sofort oder Mitte Januar Office-mädchen, Saalpraktikantin. Offerten an Sporthotel Regina, Davos. (631)

Vakanzenliste
Liste des emplois vacants

Die Offerten auf nachstehend ausgeschriebene offene Stellen sind unter Angabe der betreffenden Nummer auf dem Umschlag und mit Briefporto-Beilage für die Weiterleitung an den Stellendienst

Hotel-Bureau, Basel 2
Gartenstrasse 112 - Telefon (061) 34 86 97
zu adressieren. Eine Sendung kann mehrere Offerten enthalten.

Jahresstellen

- 6262 Buffetochter oder Praktikantin, Anfangs-Restauranttochter, sofort oder nach Übereinkunft, Passantenhotel, Basel.

Küchenchef
für erstklassiges Restaurant (franz. und ital. Spezialitäten). Es kommen nur bestausgewiesene Bewerber in Frage.

Grand Hotel Kronenhof, Pontresina
sucht per sofort
Saucier
Ellofferen an L. Gredig, Kronenhof, Pontresina.

Gesucht
per sofort oder nach Vereinbarung
Küchencommis (pâtisserieskundig)
Saaltochter (sprachkundig)
Hilfsportier-Hausbursche
Nachtportier (älterer)

Gesucht nach Ascona
Alleinköchin
Buffetochter
Serviertochter
Officemädchen
Eintritt anfangs März. Saison- evtl. Jahresstelle.

Strand-Hotel Belvédère, Spiez
(Thunersee) sucht für seinen erstklassigen Betrieb, vom 1. April bis 1. November, evtl. in Jahresstellung
Chef de cuisine
Chef de service
Restaurations-tochter
Buffetdame
I. Saaltochter
Küchenmädchen
Mädchen
für Zimmer und Lingerie
Saalpraktikantin

Gesucht vom Hotel Kalm & Sonnenberg in Seelisberg für Sommeraison I. und II. Sekretärin mit guten franz. und englischen Sprachkenntnissen. Eintritt April/Mai.

ORIGINALZEUGNISSE
sind nur beizulegen, wenn dies ausdrücklich verlangt wird. In allen andern Fällen genügen gute Kopien.

- 6292 Serviertochter, Buffetochter, Officemädchen, Hausbursche, Hilfspersonaler, Grossrestaurant, Basel.

Stellengesuche - Demandes de places
TARIF
Schweiz Ausland
Erstmalige Insertion (bis zu 4 Zeilen) 5.50 6.50

Bureau und Reception

Deutsche, 22jährig, einige Jahre Büropraxis, franz. und englisch sprechend (1 Jahr London), Italienischkenntnisse, sucht Stelle als Anfangssekretärin (Praktikantin) für sofort.

- 6447 Alleinkoch oder Köchin, Anfangserviertochter, Küchenmädchen oder -bursche, nach Übereinkunft, Hotel-Kurhaus, Ostschweiz.

Wintersaison

- 6261 Koch neben Chef, sofort, Hotel 50 Betten, Graubünden.

Hotelsekretärin, 33jährig, deutsch, franz., englisch, italienisch sprechend, sucht Stelle für Reception und einschlägige Sekretariatsarbeiten. Zürich, Bern, Basel bevorzugt. Offerten unter

Salle und Restaurant

Buffetdame gesetzten Alters, fachkundig und tüchtig, sucht Posten. Offerten unter
Buffetochter, gesetzten Alters, freundlich, zuverlässig, mit guten Sprachkenntnissen, sucht Posten in Wintersaison.

Cuisine und Office

Pâtissier, junger, sucht Stelle als Kochhilfing ab 15. Januar. Französische Schweiz bevorzugt. Offerten an Odermat Waller, bei Confiserie Monnier, Murten. (232)

Aushilfen

6262 Casserolier, Mitte Januar bis Mitte Februar, Passantenhotel, Basel.

Lehrstellen

6270 Kochlehrtochter, Mai/Juni, Passantenhotel, Basel

Hôtel-Bureau, Lausanne

17, rue Haldimand (Place Bel'Air), Tél. (021) 23 92 58. Les offres concernant les places vacantes ci-après doivent être adressées à Lausanne à l'adresse ci-dessous:
8000 Chef de cuisine connaissant les spécialités françaises...

Gesucht
per Mitte März
Sekretär sprachkundig
Sekretärin-Praktikantin
Saaltochter
Saalpraktikantin
Office-Hausmädchen
Kinderfräulein (per Ende Januar)

Gesucht
in erstklassigen Hotel- und Restaurationsbetrieb per sofort oder nach Übereinkunft
Sekretärin
mit kaufmännischer Ausbildung bevorzugt, für Kassa- und Kontrollwesen, Korrespondenz usw.

I. Buffetdame
Guter Lohn, geregelte Freizeit
Offerten mit Photo und Zeugniskopien an: G. Sommer-Bussmann, Garten-Hotel, Winterthur.

Hotel ersten Ranges, Luzern
sucht für Sommersaison 1960:
I. Maitre d'hôtel
Lingerie-Gouvernante
Etagen-Gouvernante
I. Kaffeeköchin
Logen-Tournant

Evangelische
Heimstätte, Magliaso
Für unsere modern eingerichtete Küche suchen wir zum Eintritt so bald als möglich frohmütige, gutausgebildete
Köchin
Auskunft über Salär, Freizeit usw. erteilt gerne der Heimleiter Ernst Roth, Magliaso/TI.

Grand Hotel Hof Ragaz
Bad Ragaz
sucht für die Sommersaison 1960 (Anfang Mai bis Mitte Oktober) in vollelektrifizierte Küche
Entremetier
Gardemanger
Regimier
Pâtissier
Tournant
Personalkoch
Commis de partie

Hotel am Genfersee
mit 50 Betten und Passantenverkehr sucht für Saison (Ende März/Anfang April bis November)
Alleinkoch
berufstätig, evtl. auch gesetzten Alters
Zimmermädchen
tüchtig und erfahren; eine
Anfängerin
auf April und eine auf 1. Juni.

Saal-Restorationstöchter
französisch sprechend und evtl. englisch. Eine Tochter erst ab Juni oder nach Übereinkunft.
Saalausbildungstochter
evtl. aus der Lehre, französisch sprechend.
Küchen-, Office- und Hausburschen
bevorzugt deutsch oder französisch sprechende und mit Hotelpraxis.
Junge
Hotelierstochter
oder Hotelfachschülerin als
Stütze
hauptsächlich für Bureau und Service.

Hotel Terminus am See, Vitznau
sucht mit Eintritt auf Ostern
Entremetier (neben Chef)
Köchin (Beiköchin-Kaltmamsell)
Restaurations-tochter
sprachkundig
Alleinportier
Lingère
Officemädchen
Küchenmädchen
Küchenbursche-Casserolier
Offerten mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugniskopien an H. Reutener-Förster, Telefon (041) 631292.

Hotel Du Lac, Lugano
sucht für Saison Ende März-Oktober
Sekretärin
Hilfsköchin
Portier-Chauffeur
Portier
Anfangsportier
Zimmermädchen
Saaltochter
Saalpraktikantin
Küchenburschen
Küchenmädchen
Lingeriehilfe
Angebote mit Zeugnisausschnitten und Photo erwünscht.

Gesucht
per sofort oder nach Übereinkunft: tüchtige
Serviertochter
für Restaurant 2. Klasse.
Offerten erbeten an
Bahnhofbuffet Aarau.

Hotel Drei Tannen, Interlaken
sucht für die Sommersaison 1960
Alleinkoch
Serviertochter für Restauration
Etagenportiers
Zimmermädchen
Offerten sind zu richten an die Direktion.

Gesucht
auf den 15. Januar
2 Serviertochter
und für sofort eine junge, frohe
Tochter
zu vierjährigem Bubenli.

Wir haben
eine grosse Bitte
an die Absender von Offerten. Legen Sie Ihren Eingaben keine Originalzeugnisse und ähnliche wertvolle Unterlagen bei. Es ist uns leider nicht möglich, für solche Dokumente irgendeine Verantwortung zu übernehmen, falls Sie vom Inserenten nicht zurückerstattet werden. - Wo nicht ausdrücklich Originalien verlangt sind, genügen gute Kopien.

Palace Hotel, Luzern

sucht für die Saison 1960
(März/April bis September/Oktober)

Journalführer
Restaurant-Kassier(in)
Bureau-Praktikant
II. Oberkellner (sprachgewandt)
Chefs de partie
Commis de cuisine
Kaffeeköchinnen
Passeplatier
Casserolier
Argentier
Hausbursche
Office- und Küchenpersonal
Glätterinnen
Lingères
Lingeriemädchen
Wäscherin
Kellermeister
Kellerbursche
Kondukteur (sprachgewandt)
Nachtportier (sprachgewandt)
Telephonistin (sprachgewandt)
Chasseurs
Anfangs-, Etagen- und
Economatgouvernante
Zimmermädchen (sprachgewandt)
Etagenportiers
Hilfzimmermädchen
Angestelltenzimmer-
mädchen
Angestelltenserviertochter

Letztjährige Angestellte, welche wiederum auf ihren Posten reflektieren, wollen sich umgehend melden. Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsangaben sind erbeten an: Ch. Fricker, Direktor, Palace Hotel, Luzern.

Erstklasshotel im Tessin

sucht für Frühjahr-Sommer-Herbst (März bis November)

Journalführer-Caissier
Bureaupraktikant
Kondukteur-Chauffeur
Etagenportier
Nachtportier
Zimmermädchen
Chefs de rang
Demi-Chefs de rang
Commis de rang
Barman-Chef de hall
Saucier-Rôtisseur
Entremetier
Patissier
Aide de cuisine
Lingère
Maschinenstopferin
Glätterin
Lingeriemädchen
Angestellten-Zimmer-
mädchen
Kaffeeköchin
Officebursche
Casserolier

Offerten mit Referenzen und Photo an Parkhotel, Locarno.



Hotel Montana, Luzern

sucht in lange Sommersaison

Sekretär-Journalführer (englische Sprachkenntnisse)
Hallentourant (gute Sprachkenntnisse)
Nachtportier (sofort, in Jahresstelle)
Chasseurs
Oberkellner (nur erste Kraft)
Chef de rang (gute Sprachkenntnisse)
Demi-Chefs de rang
Commis de rang
Zimmermädchen-Tourante
Saucier
Entremetier
Patissier
Wäscherin (in Jahresstelle)
Lingeriemädchen (sofort)

Offerten mit Bild und Zeugnisschriften sind zu senden an: Ed. W. Gianella, Direktor.

Salinenhotel im Park, Rheinfelden b. Basel

sucht für Saison (April-Oktober)

Saucier
Entremetier
Aide de cuisine
Economat-Gouvernante
Economat-Hilfsgouvernante
Oberkellner
Chef de rang
Demi-Chef
Commis de salle

Telephonist
Chauffeur-Conducteur
Chasseur
Zimmermädchen
Etagenportier
Lingère-Glätterin
Lingère-Stopferin
Maschinen-Wäscherin

Offerten mit Zeugniskopien und Photo sowie Saläransprüchen erbeten.

Casino-Kursaal-Restaurant, Luzern

sucht für lange Saison ab April fachtchtige, umsichtige und sprachenkundige

Buffetdame

sowie

Generalgouvernante-Stütze des Direktors

(evtl. Jahresstelle)

Offerten mit Referenzen, Zeugniskopien, Lohnansprüchen etc. an Kursaal-Direktion, Luzern.

Parkhotel Giessbach

am Brienersee sucht für Sommersaison (ca. 20. Mai bis Ende September)

Sekretär-Kassier(in)
Journalführer(in)
Chasseur-Telephonist
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen
Hausmädchen
Etagenportier
Hausburschen
Glätterin
Stopferin
Lingeriemädchen
Wäscher
Personalmädchen
Officemädchen
Buffetochter
Buffetdame-Gouvernante
Kioskverkäuferin

Saucier
Gardemanger
Entremetier
Commis de cuisine
Chef-Pâtissier
Commis-Pâtissier (Confiseur)
Kaffeeköchin
Casserolier
Argentier
Küchengehilfin
Küchenmädchen
Oberkellner
Demi-Chef
Commis de rang
Praktikant(in) (Saal oder Rest.)
Restaurationstochter
Econom.-Officegouvernante

Offerten mit Zeugnisschriften erbeten an: A. Berthod, zurzeit Hotel Excelsior, Arosa.

Grand Hotel Victoria-Jungfrau, Interlaken

sucht für Sommersaison 1960 (Eintritt 20. April bis 10. Mai 1960)

I. Kassier
Sekretärin f. Korrespondenz u. Réception
Journalführer(innen)
Sekretärin
Bon-Warenkontrollleur
Bureaupraktikant(innen)
Kellermeister
Nachtconciierge
Logentourant
Liftiers-Chasseurs
Telephonistin
Nachtportier
Etagegouvernante
Aide-Gouvernante (Praktikum)
Etagenportiers
Hilfs-Etagenportiers
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen
Chef de service (Jungfrau-Grill-Stube)
Rest.-Töchter (Jungfrau-Grill-Stube)
Buffetdame
II. und III. Oberkellner
Winebutlers
Chef d'étage
Chefs- u. Demi-chefs de rang
Commis d'étage und
Commis de rang

Garçon courier
I. Barman
Barmaid
Commis de bar
I. und II. Economat-
gouvernante
Officegouvernante
Kaffeeköchin
Casserolier
Argentier
Office-Küchenburschen
Office-Küchenmädchen
Angestellten-Servier-
mädchen
Angestellten-Zimmer-
mädchen
Mange-Wäscherei-
Gouvernante
Wäscher
Wäscherin für Fremdenwäsche
Glätterin
Stopferin
Mangemädchen
Hotelgärtner

Offerten mit Zeugnisschriften und Photo sowie Gehaltsansprüchen sind zu richten an: Dir. U. Ligginstorfer, zurzeit Hotel des Alpes, Arosa. - Letztjährige Angestellte, welche sich wieder für ihre Posten interessieren, wollen sich bitte sofort melden.

Grand Hotel Europe, Luzern

sucht für Sommersaison 1960 (April bis Oktober):

Küchenchef bestausgewiesen
Saucier, Entremetier
Commis de cuisine-
Angestelltenköchin
I. Kassier
sprachenkundig und guter Korrespondent
Journalführer
Kontrollleur
Chasseur mit Englischkenntnissen
Commis de rang
Argentier-Casserolier
Anfangsgouvernante
Küchen-Officemädchen
II. Kaffeeköchin
Büglerrinnen
Lingeriemädchen mit Erfahrung
Wäscher oder Wäscherin
Zimmermädchen
mit Englischkenntnissen
Etagenportier mit Englischkenntnissen
Angest.-Zimmermädchen

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion zu richten.

Carlton-Hotel Tivoli, Luzern

sucht für lange Sommersaison (April-Oktober):

Küche:
Chefs de partie
Commis de cuisine
Service:
Chefs de rang
Commis de rang
Etage:
Etagenportier und Hilfs-
portier
Loge:
Chasseur sprachenkundig
Lingerie:
Wäscherin und Gehilfin
Glätterinnen
Mange- und Lingerie-
mädchen
Hilfpersonal:
Casserolier, Argentier
Küchenburschen
Küchen- und Officemädchen

Nur Offerten mit Zeugniskopien, Bild und evtl. Lohnansprüchen an Carlton-Hotel Tivoli, Luzern.

Grand Hotel National, Luzern

sucht für Sommersaison 1960:

Réceptionnaire-Caissier
Réceptionnaire-Tourant
Maincourantier
Chef-Rôtisseur
Chef-Entremetier
Chef-Tourant
Chef de garde
Commis de cuisine
Commis-Pâtissier
Aide-Gouvernante d'étage
Aide-Gouvernante
d'économat
Surveillante office
Chasseurs
Filles d'office

Offerten mit Zeugniskopien sind zu richten an die Direktion.

Hotel Balances, Luzern

sucht für die Sommersaison:

Sekretär(in)-Journal-
fürer(in) sprachgewandt
Büropraktikant(in)
Telephonist
Kondukteur
Chasseurs
Chef-Gardemanger
Chef-Tourant
Chef de garde
Commis de cuisine
Economat-
Officegouvernante
Kaffeeköchin
Winebutler sprachgewandt
Chefs de rang
sprachgewandt
Demi-Chefs
sprachgewandt
Commis de rang
Etagenportier
Lingeriemädchen
Küchenburschen und
-mädchen
Officemädchen

Offerten mit Zeugniskopien, Bild und Lohnansprüchen an die Direktion Hotel Balances, Luzern.

Letztjährige Angestellte, welche wiederum auf ihren Posten reflektieren, wollen sich umgehend melden.

Gesucht
für Sommersaison 1960 in:

Parkhotel-Kurhaus

(April-Oktober)
Chef de réception
Journalführer(in)
Bureaupraktikantin
General-Gouvernante
Economat-Gouvernante
Economat-Hilfe
Waren-Kontrolleur
Kellermeister
Kellerbursche
Kondukteur
Chef-Pâtissier
I. Maître d'hôtel
II. Maître d'hôtel
Hallenchef oder -tochter
Chef d'étage
Chefs de rang
Demi-Chefs de rang
Commis de rang
Saaltöchter
Zimmermädchen
Lingeriemädchen
Glätterinnen
Badegehilfen
Badegehilfinnen
Casserolier
Office- und Küchenmädchen

Kurhotel Habsburg

(März-November)
Bureaupraktikantin
Telephonistin
Allein-Saaltöchter
Restaurationstochter
Saal-Lehrtochter
Zimmermädchen
Hilfs-Zimmermädchen
(Tournante)
Office- und Küchenmädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind einzureichen an: Direktion Bad Schinznach AG. in Schinznach-Bad (Aargau).
 Letztjährige Angestellte, welche wiederum auf ihre Stelle reflektieren, sind gebeten sich sofort zu melden.

Gesucht
in grössere Dancing-Bar jüngere

II. Barmaid

gut präsentierend und sprachkundig, evtl. Anfängerin mit Backkenntnissen. Gelegenheit, sich beruflich weiter auszubilden. Offerten mit Zeugniskopien und Bild erbeten unter Chiffre BR 1403 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hôtel Eden au Lac, Lugano

cherche pour saison de mars à octobre 1960:
chefs de rang
demi-chefs de rang
commis de rang
commis-débutants
commis de cuisine

Offres avec copies de certificats et photos à la Direction.

Hotel Conca d'oro, Lugano

sucht für lange Sommersaison (März bis Ende Oktober)
Sekretärin
für Réception, sprachengewandt
Oberkellner
Saalkellner
Demi-Chefs oder Commis
tüchtigen Koch oder Köchin
(Commis neben Chef)
Zimmermädchen
Anfangs-Zimmermädchen-Tournante
Etagenportier
Hallenablösung, sprachkundig
 Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind zu richten an die Direktion.

Beau Rivage Palace, Lausanne-Ouchy
cherche

un secrétaire-aide réceptionnaire

Apprentissage de cuisinier, de sommelier ou cours d'école hôtelière ainsi que de bonnes connaissances du français, de l'allemand et de l'anglais exigés

un contrôleur de bons

Entrée à convenir. Les offres détaillées sont à adresser à la direction.

Park Hotel, Lugano

sucht für die Sommersaison 1960 (Ende März bis Anfang November)

Journalführer-Caissier
Büropraktikant
Nachtconciere
Chasseurs
Chefs de rang
Demi-Chefs de rang
Commis de rang
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen
Chefs de partie
Economatgouvernante
Kaffeeköchin
Officebursche
Casserolier
Argentier
Lingeriemädchen

Letztjährige Angestellte, welche wiederum auf ihre Stelle reflektieren, wollen sich umgehend melden.

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen sind erbeten an W. A. Stilling, Park Hotel Lugano.

LUGANO

Altbekanntes Hotel (100 Betten) sucht für Saison von ca. 10. März bis ca. 15. November 1960 tüchtige

Küchenchef
Saucier
Saaltöchter

Offerten mit Zeugniskopien, Photo, Gehaltsansprüche unter Chiffre L U 1433 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Le Restaurant du Palais de l'ONU à Genève

cherche
commis de cuisine

Entrée 1er février. Faire offres avec copies de certificats, photo et présentations de salaire à la Direction.

Gepflegtes, neu renoviertes Hotel-Restaurant, Nähe Bern, sucht

fachkundige, versierte Frau oder Tochter als **I. Buffetdame** Vertrauensposten
Buffettochter
auch Anfängerin oder Praktikantin
2 gewandte und flinke Restaurationstöchter
 nette Tochter für **Service und Bar**
Lingère
Zimmermädchen
Saucier und Entremetier
Commis de cuisine

Alles gutbezahlte Jahresstellen. Geregeltete Freizeit, schöne Zimmer. Eintritte nach Übereinkunft. Offerten mit Referenzen unter Chiffre G N 1309 an die Hotel-Revue, Basel 2, oder Tel. (063) 5 21 33.

LUGANO
Gediegenes Kleinhotel sucht zu Ostern

Sekretärin-Aide directrice

Sprachen, freundliches, fröhliches Wesen. Offerten unter Chiffre S R 1449 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
in Jahresstelle nach Zürich selbständige, sprachkundige

Saaltöchter

Offerten sind erbeten an Hotel Neptun, Zürich 8.

Wir suchen

in Jahresstelle bei geregelter Arbeitszeit und Pensionskasse folgende, gutausgewiesene Kräfte:

Buffetdame
für 1. und 2. Klasse
Buffettochter
Buffet-Anfängerin
Personalkoch
Schenkbursche
Hilfs-Kellermeister
Glätterin
Lingère

Offerten mit Photo und Zeugniskopien an die Direktion des Bahnhof-Buffets **Genf-Cornavin**.

Gesucht
tüchtige

Serviertöchter

deutsch u. französisch sprechend, per 15. Januar 1960. Hoher Verdienst und Familienanschluss. Offerten mit Bild an Familie Notz, Hotel Bären, Kersens.

Wir suchen
in Passantenhaus auf 15. Januar oder nach Übereinkunft zuverlässigen, sprachkundigen

Nachtportier

Offerten mit Angaben der bisherigen Tätigkeit unter Chiffre N P 1401 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Fafleralp-Hotels, Lötschental VS
(120 Betten)
suchen für Sommersaison, 1. Juni bis Ende Sept.

Küchenchef

in modern eingerichtete elektrische Küche.
 Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen an die Direktion.

Buffet de la gare, La Chaux-de-Fonds
cherche pour entrée à convenir:

une fille de buffet
et
une apprentie de buffet

Faire offres à la Direction.

Grand Hotel Hof Ragaz
Bad Ragaz

sucht für die Sommersaison 1960 (Anfang Mai bis Ende Oktober)

Chefs de rang
Chef de hall
Demi-Chefs
deutsche Sprachkenntnisse erforderlich
Commis de rang

Qualifizierten Bewerbern kann Winterengagement gesichert werden. Offerten erbeten an B. Branger, Dir., zurzeit Hotel National, Davos.

Grand Hotel Victoria-Jungfrau, Interlaken

sucht für Sommersaison 1960 (Ende April/Anfang Mai bis Ende September/Anfang Oktober)

Souschef
Chef-Saucier
Chef-Rôtisseur
Chef-Entremetier
Chef-Gardemanger
Chef-Tournant
Chef de garde
Chef-Pâtissier
Hotelmetzger

Commis-Saucier
Commis-Rôtisseur

Commis-Entremetier
Commis-Gardemanger
Commis-Pâtissier
Commis de cuisine
Angestellten-Koch od. Köchin

Für Jungfrau-Grill-Stube, neu: (Holzkohlen-Grill)
Chef de partie
(Grill-Spezialist)
Commis de partie
(Grill-Spezialist)
Pâtissier

Offerten mit Zeugnissabschriften und Bild sowie Lohnansprüchen sind zu richten an: Dir. U. Liggensdorfer oder Herrn Otto Probst, Küchenchef, beide zurzeit Hotel des Alpes, Arosa.

Letztjährige Angestellte, welche sich wieder für ihren Posten interessieren, wollen sich bitte sofort melden.

Gesucht sprachkundiger

Chef de réception-Kassier

HOTEL SCHWEIZERHOF, ZÜRICH

Weggis, Hotel Albana

(100 Betten) sucht auf Ende März 1960 oder nach Übereinkunft (Saison bis Oktober)

Sekretärin-Kassierin

sprachkundig, tüchtig im Beruf, mit guten Umgangsformen und gutem Charakter.
 Offerten mit Photo, Zeugniskopien und Gehaltsanspruch an Familie Wolf.

Gesucht
in Erstklasshaus nach Basel

Nachtportier

gewandt, sprachkundig, gute Umgangsformen. Eintritt nach Übereinkunft.

Bewerber mit absolut einwandfreiem Leumund melden sich mit den üblichen Angaben unter Chiffre N P 1453 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
in Dancing-Bar im Obertoggenburg tüchtige, jüngere

Barmaid

Gute Kenntnisse im Speiseservice erwünscht. Offerten unter Chiffre O B 1425 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Wir suchen
auf 15. Januar 1960

Restaurationstochter

(evtl. Praktikantin)

Buffettochter

Offerten mit Unterlagen und Bild an Hotel du Commerce, Basel.

Wir suchen

Serviertöchter
Hilfsköchin oder Hilfskoch
Küchenbursche
Officebursche

Guter Verdienst. Geregeltete Arbeits- und Freizeit. Tea-Room ABC, Schaffhausen, Tel. (053) 55727.



Gesucht
wird per sofort

Saaltöchter

Schweizerin, fach- und sprachkundig, welche nach Einarbeitung in renoviertem Betrieb die Verantwortung über eine kleine Brigade übernehmen kann. Ausbaufähige Dauerstelle bei gutem Verdienst, geregelter Arbeitszeit und mit Sozialversicherungen. Ausführliche Offerten mit Photo sind erbeten an K. Illi, Dir., Hotel Limmahof, Baden.

GESUCHT

für lange

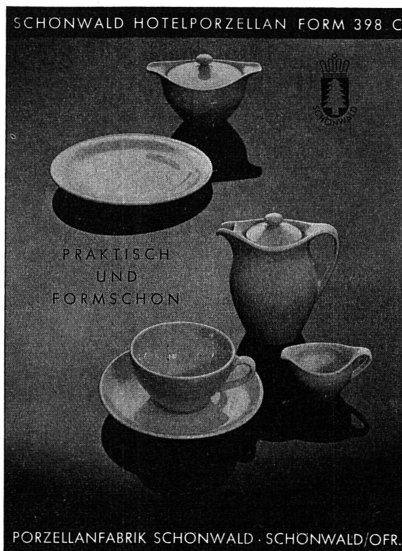
Sommersaison
(April-Oktober)

Grand-Hotel Territet Montreux

5 Monate Vollbetrieb 500 Betten
Gelegenheit zum Besuch von französischen Sprachkursen
Eintritt Ostern, evtl. Pfingsten

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen an
H. F. Müller-Ferret, dir. propr.
Territet, Case 62.

Kontrolleur französisch sprechend
Hilfskontrolleur
Telephonistin englisch und französisch sprechend
Chasseur u. Hausburschen
Empfangschef
Chef de partie-Saucier
Commis de cuisine
Patissier (selbständig)
Personalköchin
Küchenburschen
Officemädchen
I. und II. Oberkellner
Commis de rang
Saaltöchter
Aide-Barmaid (débutante)
Buffettochter
Stagiaires
Lingeriemädchen
Hausmädchen



PRÄKTISCH
UND
FORMSCHÖN

PORZELLANFABRIK SCHONWALD · SCHONWALD/OFR.

Bezugsquellen-Nachweis

KERAGRA GmbH., ZÜRICH 1

Talstrasse 11 - Telefon (051) 23 91 34

Grand Hotel Victoria-Jungfrau, Interlaken

sucht in Jahresstelle mit baldmöglichem Eintritt

Buchhalter-Personalchef

bilanzsicher, möglichst mit deutschen, französischen und englischen Sprachkenntnissen.

Sekretärin-Korrespondentin

mit Hotelpraxis; Deutsch, Französisch, Englisch, evtl. Spanisch perfekt in Wort und Schrift (Stenographie).

Offerten mit Unterlagen und Lebenslauf sowie Gehaltsansprüchen an:
Dir. U. Ligginstorfer, z. Zt. Hotel des Alpes, Arosa.

Erstklasshotel in Zürich
sucht sprachkundigen

Etagenportier

in Jahresstellung, Offerten erbeten unter Chiffre E P 1463 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel Pilatus Kulm

Pilatus bei Luzern (mit 2 Bahnen erreichbar)

sucht für Saison April bis November folgendes qualifiziertes Personal mit Eintritt zwischen 1. April und 1. Juni

Bureau:
Sekretär/Sekretärin
Praktikantin

Souvenir-Bazar im Hotel:
Verkäuferinnen

Küche (modern eingerichtet):
Chef de cuisine
Entremetier
Gardemanger
Commis de cuisine
Beiköchinnen

Service:
Restaurationskellner
Serviertöchter
Praktikantinnen

Office:
Kaffeeköchin/Tournante
Officemädchen/-burschen

Lingerie und Etage:
Lingère-Stopferin-Glätterin
Lingerie- und Zimmermädchen
Wäscher/Wäscherin

Berghaus Fräkmüntegg

1400 m
auf 1. April in Jahresbetrieb

Gerant/Gerantin
Köchin
Serviertöchter
Haus-Buttertochter

Sehr guter Verdienst, angenehme Arbeitsbedingungen, pro Woche eine Freifahrt auf den Pilatusbahnen.
Ausführliche Offerten sind zu richten an F. Grotzer, Direktor Hotel Pilatus-Kulm, Post Kriens LU, Tel. (041) 751633.

Wir suchen:

Einkäufer

für unsere Zentralverwaltung.

Wir erwarten eine gute kaufmännische Ausbildung, Organisations- und Verhandlungstalent sowie gründliche Berufs- und Sprachkenntnisse.

Wir bieten eine interessante, selbständige Tätigkeit, ein angenehmes Arbeitsklima in einem fortschrittlichen Betrieb und eine aufbaufähige Position bei guter Salarierung u. Altersfürsorge.

Es wollen sich nur Bewerber melden, die auf einen Dauerposten reflektieren.

Offerten erbiten wir mit Zeugniskopien, handgeschriebenen Lebenslauf und Photographie an

MÖVENPICK

Uell Prager, Seestrasse 160, Zürich 2.

Hotel La Palma au Lac, Locarno

sucht für die Saison 1960 (März bis Oktober) und teilweise Jahresstellen folgende nur bestempfohlene Angestellte, bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten:

Chef de réception (sprachgewandt)
Sekretär(in) (sprachgewandt)
Journalführer(in)
Bureau-Praktikant(in)
Bonkontrollleur
I. Oberkellner (sprachgewandt)
II. Oberkellner (sprachgewandt)
Chefs de rang (sprachgewandt)
Chef d'étage (sprachgewandt)
Demi-Chefs de rang (sprachgewandt)
Commis de rang
Chefs de partie
Commis de cuisine
Buffetöchter
Officemädchen
Küchenburschen
Hausbursche
Argentier
Casserolier
Glätterinnen
Lingères
Lingeriemädchen
Wäscher(in)
Kellerbursche
Chasseurs
Anfangs-Etagen- und Economat-Governante
Zimmermädchen
Etagenportiers
Hilfs-Zimmermädchen

Letztjährige Angestellte, welche wiederum auf ihren Posten reflektieren, wollen sich umgehend melden. Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsangaben sind erbeten an die Direktion Hotel La Palma au Lac, Locarno.

Hotel Eden au Lac, Lugano

sucht für Saison März bis Oktober 1960:

I. Sekretär (in) II. Sekretär (in)

Offerten mit Zeugnisausschnitten u. Photo an die Direktion.

Hotel Eden au Lac, Lugano

sucht für Saison März bis Oktober 1960:

Etagen-Gouvernante
Economat-Gouvernante
Office-Gouvernante
+
Nachtportier
Logen-Etage-Tournant
Chasseur
Conducteur-Chauffeur
+
Etagen-Portier
Zimmermädchen

Offerten mit Zeugnisausschnitten u. Photo an die Direktion.

Beau Rivage Palace
Lausanne-Ouchy
cherche

commis de cuisine

Saison: avril à fin octobre. Faire offres avec copies de certificats à la direction.

Hôtel Lloyd à Lugano
(100 lits)
cherche de mars à fin octobre 1960:

Ière secrétaire

expérimentée, pour la réception, correspondance, caisse. Langues nécessaires: allemand, français, anglais et possiblement italien;

IIème secrétaire

pour la maïcourante et aide au bureau. Connaissance des principales langues désirée.
Offres avec copies de certificats, photo et prétentions à la direction de l'hôtel.

Gesucht

per sofort in erstklassigen Dancing-Betrieb jüngerer, tüchtiger

Chasseur

(Schweizer bevorzugt)

Offerten mit Bild erbeten unter Chiffre CR 1405 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Le Montreux-Palace

cherche pour la saison d'été 1960 (mars-octobre)

Chef saucier
Chef garde-manger
Chef tournant
Chef de garde
Ier Commis pâtissier
IIème Commis pâtissier
Ier Commis entremetier
IIème Commis entremetier
Commis saucier
Commis gardemanger
Commis tournant
Commis de garde
Ier Maïcourantier
Aide de réception
Gouvernante d'étage
Gouvernante d'office
Portiers d'étage
Femmes de chambre
Aides-femmes de chambre
Wine-Butler
Barman
Commis de bar
Chef de hall
Commis de hall
Chefs de rang
Demi-Chefs
Commis de rang
Chasseurs
Calandreuses
Repriseuses

Faire offres à la direction avec copies de certificats et prétentions de salaire.

Erstklasshotel in Lugano

sucht für lange Sommersaison

Chef de réception
Etagen-Gouvernante
Economat-Gouvernante

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photo und Referenzen unter Chiffre E L 1418 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

für Saison März-November 1960

Lingère
Alleinzimmermädchen
Saalpraktikantin
Küchenmädchen

Offerten sind zu richten an Hotel Paladina, Lugano-Pura.



Chalet Suisse und Matterhorn

Amsterdam, Den Haag, Rotterdam, Scheveningen, Tilburg

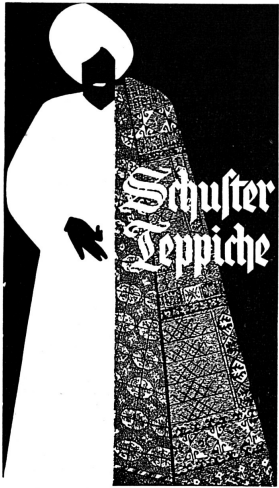
Wir suchen:

per sofort:
Restaurationstochter (Chef de rang)
Commis de cuisine

per 1. März 1960:
I. Oberkellner
II. Oberkellner
Restaurationstochter (Chef de rang)
Chef de partie
Patissier
Commis de cuisine

per 1. April 1960 (Saison bis Ende Oktober):
II. Oberkellner
Chefs de rang
Demi-Chefs de rang
Commis de rang
Restaurationstochter (Chefs und Demi-Chefs de rang)
Barmaid
Chefs de partie
Patissier
Commis de cuisine
Praktikantin-Tournante
Kassiererin
Buffetdame
Buttertochter
Kaffeeköchin
Zimmermädchen
Hausbursche (Nachtdienst)
Küchenburschen
Officemädchen

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen sind erbeten an: Zentralbüro Restaurants «Chalet Suisse», Noordinde 123, Den Haag, Holland.

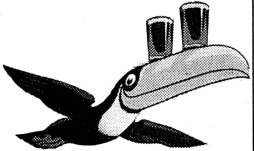


**Schuster
Teppiche**

das Spezialhaus für Hotel-Bedarf

Bitte wenden Sie sich für unverbindl. Beratung u. Offerten an unsere Hotel-Abteilung

Schuster & Co., St. Gallen, Multergasse 14
Telephon (071) 22 15 01
Schuster & Co., Zürich 1, Bahnhofstrasse 18
Telephon (051) 23 76 03



GUINNESS
is good for you

GUINNESS EXPORT STOUT
Generalvertretung für die Schweiz
A. G. Ulmer & Knecht
ZÜRICH

G.E.2991

Aber gewiss

... nur bei inserenten kaufen!

Zu verkaufen oder zu verpachten

(evtl. Direktion) auf Frühjahr 1960, am Thunersee, bestbekanntes

HOTEL

mit Bar-Restaurant und grossem Garten. — Offerten erbeten an Postfach 12, Bern 23.

Kiefer
Glas Porzellan Silber

Spezialhaus für Hotel- und Restaurant-einrichtungen

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterzimmer:

BASEL
Gerbergasse 14
061 23 00 60

ZÜRICH
Bahnhofstrasse 18
051 23 39 67

Neue Ideen für warme Schinken-Gerichte

Wettbewerb

Filet, Entrecôte und Schnitzel sind die teuersten Fleischstücke. In den ersten 9 Monaten 1959 mussten mehr als 3 Millionen kg Nierstücke aus dem Ausland importiert werden, meistens gefrorene Ware. Das Fleisch ist zum Hauptausgabeposten des Gastgewerbes geworden.

Wir suchen deshalb neue Ideen für warme Hoferschinken-Gerichte und damit die Möglichkeit, ohne Qualitätseinbusse die Küchenkosten zu reduzieren. Hoferschinken hält jedem Preisvergleich mit den teuren Fleischstücken erfolgreich stand: Keine Knochen, kein Abfall, kein Kochverlust! Seine milde Salzung und sein unverfälschtes Schinkenaroma gewährleisten den Erfolg jeder Zubereitungsart und der Gast wird eine Abwechslung durch neuartige Gerichte schätzen.

Erwünscht sind vor allem neue Rezepte für warme Schinken-Gerichte als Hauptplatte.

Die besten Rezepte werden prämiert:

1. Preis: Fr. 200.— in bar
2. Preis: Fr. 100.— in bar
3. Preis: Fr. 75.— in bar

Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmer, deren Rezepte sich zur Veröffentlichung eignen, einen Trostpreis im Werte von Fr. 25.— (1 Dose Hoferschinken Mignon).

Alle Teilnehmer erhalten zudem das Rezeptbüchlein für warme Hoferschinken-Gerichte, das wir nach Abschluss des Wettbewerbes herausgeben, gratis zugestellt.

Letzter Eingabetermin: 15. Februar 1960

Unsere Geschäftsleitung in Verbindung mit einem bekannten Küchenchef amtiert als Jury. Ihre Entscheidungen sind endgültig. Alle prämierten Rezepte gehen in unser Eigentum über und dürfen von uns veröffentlicht werden, auf Wunsch mit dem Namen des Verfassers.

Die Preisgewinner werden ungefähr Mitte März brieflich unterrichtet.

Metzgerei A. Hofer AG., Beundenfeldstrasse 19, Bern

Hofer schinken

Hotels, Pensionen
Restaurants
Tea-Rooms

fortwährend f. meine Kundschaft zu kaufen oder zu pachten gesucht.
G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amtshausgasse 20, Bern, Tel. (031) 3 53 02.

GIGER-KAFFEE

— ein vollendeter Genuss —

Ist seit 50 Jahren ein Begriff für stets gleichbleibende beste Qualität!

Verlangen Sie unser bemustertes Angebot. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

HANS GIGER & CO., BERN

Import von Lebensmitteln en gros
Gutenbergstrasse 3 Telefon (031) 2 27 35



Fortus zur Belebung des Temperaments

Bei Mangel an Temperament und bei Funktions-Störungen eine VOLL-KUR mit Fortus. So werden die Nerven bei Sexual- und Nervenschwäche, bei Gefühlskälte angeregt und das Temperament wird belebt. Vollkur Fr. 25.—, Mittelkur Fr. 10.—, Proben Fr. 5.— und 2.—. In Apotheken und Drogerien, wo nicht vorrätig:

Lindenhof-Apotheke, Zürich 1

am Rennweg 46 Tel. (051) 27 50 77



Die elektroautomatische Friteuse, die alle Vorteile eines modernen Backapparates in sich vereint. Ein Begriff in der ganzen Welt!

60 Konstruktionsmöglichkeiten, mit Behältern von 2 bis 35 l, von Fr. 175.— bis Fr. 3490.—. Ein Jahr Garantie. SEV geprüft. Verlangen Sie bitte Offerte oder unverbindliche Vorführung. Referenzen zur Verfügung. — Auf Wunsch Zahlungserleichterungen. — Apparate auf Probe.



Telephone (038) 7 90 91 / 92

«frifri» bedeutet für Sie: zufriedene Gäste, Einsparungen, Sicherheit, Gewinn. Mehrere Patente.

Achtung!

Geelhaar's interessantes Teppich-Angebot

für Sie und Ihre treuen Angestellten

finden Sie als Beilage in der nächsten Nummer der

Hotel-Revue

Seit über 50 Jahren im Dienste des Gastgewerbes

Teppichhaus



W. Geelhaar AG., Bern, Thunstr. 7 (Helvetiaplatz)
Gegr. 1863 Tel. (031) 2 21 44

Wäschetrocknenmaschinen

«Sieber-Rapid»

Seit 20 Jahren in der ganzen Schweiz bekannt. Beste Referenzen. 5 verschiedene Grössen.

FRIEDRICH SIEBER

Maschinenbau, Nachfolger G. Linder
BELP BE, Telephon (031) 67 50 17

Geschirr abwaschen



leicht gemacht mit dem entfeuchtenden Reinigungspulver



Es gibt Ihrem Geschirr strahlende Sauberkeit und Frische

W. KID, SAPAB, Postfach Zürich 42
Tel. (051) 28 40 11

SAP wird auch in Geschirrspülmaschinen mit Erfolg angewandt.

Percal-Leintücher

trocknen sofort, sparen Waschmittel, Strom und Arbeit und sind bei den Gästen überaus beliebt. Unsere Qualität hat sich seit 1952 in vielhundertmaligem Waschen bewährt.

Bitte verlangen Sie Angebot mit Mustern für Einer- und Doppelbetten, weiss und farbig.



& CIE.
PEIFFER MOLLIS

Wäschefabrik
Telephon 058/4 41 64
Ladengeschäft
Zürich, Pelikanstrasse 36
Telephon 051/25 00 93

Unsere Spezialität:

Tischnelken

per Dutzend Fr. 2.40

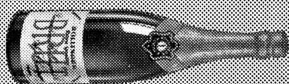
Frühlingsblumen

zu den niedrigsten Tagespreisen. Sendungen ab Fr. 30.— franko.

Blumen-Kummer

Baden, Tel. (056) 6 62 88

Le
Champagne
préfére



Champagne
BOLLINGER



Agence
générale
RENAUD SA
BALE